Ingenieurbüro für Hydro-, Umwelt-, Bau- und Lagerstättengeologie GmbH

# Antrag

# auf gehobene Erlaubnis zur

# Grundwasserentnahme

# aus Brunnen 2 und 3 der Daxberggruppe gemäß § 15 WHG

**Antragsteller:**

**Zweckverband zur Wasserversorgung**
**der Daxberggruppe**
**Badstraße 1**
**86554 Pöttmes**

**Juli 2026**

Oberländer Straße 80a • 86163 Augsburg • Tel.: +49 (0) 821 267886 -0 • Fax: -15 • info@ingeo-gmbh.de • www.INGEO-GmbH.de
Amtsgericht Augsburg HRB 11136 • Geschäftsführer: Mag.rer.nat. Ulrich Kwasnitschka, Montangeologe
Bankverbindung: Stadtsparkasse Augsburg • BIC:AUGSDE77XXX • IBAN: DE62 7205 0000 0000 0958 77

# Inhaltsverzeichnis

0 Vorliegende Unterlagen ... 1

1 Erläuterungen ... 1

1.1 Vorhabensträger ... 1

1.2 Zweck des Vorhabens ... 1

1.3 Lage ... 2

1.4 Geologie und Hydrogeologie ... 2

1.5 Art und Umfang des Vorhabens ... 3

1.5.1 Brunnenausbau ... 3

1.5.2 Fördereinrichtungen ... 3

1.6 Wasserbedarf / Prognose ... 4

1.6.1 Versorgungsgebiet ... 4

1.6.2 Bevölkerungsentwicklung ... 4

1.6.3 Wasserbedarfsentwicklung ... 5

1.6.4 Wasserverluste ... 6

1.6.5 Bedarfsprognose für 2045 ... 7

1.6.6 Bedarfsdeckung und beantragte Entnahmemengen ... 7

1.7 Wasserbeschaffenheit ... 8

1.8 Auswirkungen des Vorhabens ... 9

1.8.1 Auswirkungen des Förderbetriebes ... 9

1.8.2 Einzugsgebiet ... 9

1.8.3 Grundwasserdargebot ... 9

1.8.4 Schützbarkeit ... 10

1.8.5 Benachbarte Brunnen ... 10

1.8.6 Grundwassermessstellen ... 10

1.9 Bewertung von Versorgungsalternativen ... 11

1.10 Rechtsverhältnisse ... 12

1.11 Zusammenfassung, Unterschriften ... 13

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Lage ..... 2
Tabelle 2: Hydraulische Kennwerte des Aquifers ..... 2
Tabelle 3: Ausbaudaten ..... 3
Tabelle 4: installierte Brunnenleistung ..... 3
Tabelle 5: Verluste ..... 6
Tabelle 6: Bedarfsermittlung ..... 7
Tabelle 7: Bedarfsdeckung und beantragte Entnahmemengen ..... 7
Tabelle 8: Pumpversuch Brunnen 2 ..... 9
Tabelle 9: Pumpversuch Brunnen 3 ..... 9

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung ..... 4
Abbildung 2: Verbrauchsdaten ..... 5
Abbildung 3: Verteilung der Fördermengen und Verluste ..... 6

# Anlagenverzeichnis

| | |
|---|---|
| Anlage 1 | Lageplan, Maßstab 1 : 25 000 mit potentiellem Einzugsgebiet |
| Anlage 2 | Lageplan, Maßstab 1 : 5 000 mit Schutzgebiet |
| Anlage 3 | Bohrprofil, Ausbau und Ausbau Brunnen 2 |
| Anlage 4 | Bohrprofil, Ausbau und Ausbau Brunnen 2 |
| Anlage 5 | Analysenergebnisse *Scheller 26.06. und 19.09.*25 |
| Anlage 6 | Angaben zur Vorprüfung nach UVPG |

Ingenieurbüro für Hydro-, Umwelt-, Bau- und Lagerstättengeologie GmbH

**Landratsamt Aichach-Friedberg**
**- Sachgebiet Wasserrecht -**
**Postfach 13 40**

**86544 Aichach**

| Datei | Unser Zeichen | Datum |
|---|---|---|
| G:\26_1802daxberg\WRA1_2_2026\WRADaxbergTB2_3__26.odt | Ku | 07.07.26 |

# Antrag auf gehobene wasserrechtliche Erlaubnis zur Grundwasserentnahme aus den Brunnen 2 und 3 der Daxberggruppe

# gemäß § 15 WHG

## 0 Vorliegende Unterlagen

| | |
|---|---|
| 0.1 | Schutzgebietsvorschlag Br. 2 und 3, Boden und Wasser, Aichach, 04.08.2019 |
| 0.2 | Wasserrechtsantrag Brunnen 3, Boden und Wasser, Aichach, 23.08.2016 |
| 0.3 | Bescheid Wasserrecht (Brunnen 1+2), LRA ND-SOB, 15.07.1996 |
| 0.4 | Bescheid, Wasserrecht (Brunnen 3), LRA AIC-FDB, 22.05.2014 |
| 0.5 | Daten zur Verfügung gestellt durch den Vorhabensträger |

## 1 Erläuterungen

### 1.1 Vorhabensträger

Vorhabensträger ist der

**Zweckverband zur Wasserversorgung**
**der Daxberggruppe**
**Badstraße 1**
**86554 Pöttmes**

### 1.2 Zweck des Vorhabens

Der Vorhabensträger deckt den Wasserbedarf des Verbandes und Teilbereiche von Hollenbach (als Wassergast) durch den 1968 niedergebrachten Brunnen 2 und den 2013 gebauten Brunnen 3.

Der 1988 mit einem PVC-Einschub versehene Brunnen 1 aus dem Jahr 1961 ist seit 2015 nicht mehr in das



Oberländer Straße 80a • 86163 Augsburg • Tel.: +49 (0) 821 267886 -0 • Fax: -15 • info@ingeo-gmbh.de • www.INGEO-GmbH.de
Amtsgericht Augsburg HRB 11136 • Geschäftsführer: Mag.rer.nat. Ulrich Kwasnitschka, Montangeologe
Bankverbindung: Stadtsparkasse Augsburg • BIC:AUGSDE77XXX • IBAN: DE62 7205 0000 0000 0958 77

Versorgungssystem eingebunden.

Unter 0.1 wurde für beide Brunnen ein Wasserschutzgebiet vorgeschlagen und mit Veröffentlichung im Amtsblatt am 08.12.21 festgesetzt.

Der Brunnen 2 erhielt zusammen mit Brunnen 1 nach 0.3 die Bewilligung zur Entnahme von 150.000 m³/a mit Befristung bis 31.12.2026.

Der Brunnen 3 erhielt nach 0.4 eine Bewilligung für 150.000 m³/a befristet bis 30.04.18 und verlängert am 30.07.19 ebenfalls bis 31.12.2026.

In den vergangenen Jahren wurde ein Betriebssystem mit den beiden seitdem vorhandenen Brunnen erprobt, bei dem eine optimale Verteilung der Fördermengen auf die einzelnen Brunnen gewährleistet ist.

Auf dieser Grundlage und nach den unter 0. aufgeführten Unterlagen wird nunmehr der vorliegende Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Grundwasserentnahme aus den Brunnen 2 und 3 gestellt.

## 1.3 Lage

Die Brunnen liegt ca.400 - 600 m nordwestlich des Ortskerns Gundelsdorf haben folgende geographische Daten:

| | ***Brunnen 2*** | ***Brunnen 3*** |
|---|---|---|
| Flur Nr., Gmkg. Gundelsdorf | 273 | 201/1 |
| Rechtswert UTM 32 | 650702.18 | 650711.05 |
| Hochwert | 5378897.39 | 5379127.9 |
| Messpunkthöhe, Br. Kopf m üNHN | 481,229 | 489,35 |
| Kennzahl der Fassung | 4101 7532 002 | 4110 7532 00087 |

Tabelle 1: Lage

## 1.4 Geologie und Hydrogeologie

Die geologisch-hydrogeologischen Verhältnisse wurden unter 0.1 (und wohl auch davor) untersucht und beschrieben. Hierauf wird verwiesen.

Unter geringmächtigem Mutterboden liegen tertiäre Sande in einer Wechsellagerung mit Tonen und sandigen Schluffen, in denen zwischen 36 bzw. 45 sowie 91 bzw. 101 m u.GOK (jeweils Brunnen 2 bzw. Brunnen 3) der erschlossene sandige Grundwasserleiter liegt.

Sowohl nach orographischer Position wie auch nach der Grundwasserchemie erschließen beide Brunnen „junge“ Wässer des oberen Tertiärs (HGW1). Unter 0.1 werden folgende Kennwerte des Aquifers angenommen:

| | ***Einheit*** | ***Brunnen 2*** | ***Brunnen 3*** |
|---|---|---|---|
| Fließrichtung´ | - | Südwest → Nordost | |
| Natürliches Gefälle $I_{nat}$ | - | 3,50E-03 | |
| Transmissivität T | m²/s | 1,50E-04 | 7,80E-03 |
| Durchlässigkeisbeiwert K | m/s | 1,60E-04 | 1,60E-04 |

Tabelle 2: Hydraulische Kennwerte des Aquifers

## 1.5 Art und Umfang des Vorhabens

### 1.5.1 Brunnenausbau

Der Brunnenausbau ist folgender Tabelle zu entnehmen:

| Teufen ab GOK | **Brunnen 2 Gundelsdorf** | **Brunnen 3 Gundelsdorf** |
|---|---|---|
| GOK ca. NHN | 483,61 | 490,28 |
| Bohrtiefe [m] | 96 | 105 |
| Endbohr∅ [mm] | 600 | 780 |
| Ausbautiefe [m] | 93,5 | 102 |
| Filterstrecken [m] | 40,5 – 60,5<br>65,5 – 75,5<br>80,5 – 90,5 | 48,0 – 76,0<br>81,0 – 99,0 |
| Ausbaumaterial, - ∅ | Stahl, Hagusta NW 350<br>mit Kiesbelag | Wickeldrahtfilter V2A NW400<br>SW 0,5 mm |
| Kiesschüttung | 1 - 2 mm | 1 - 2 mm |
| Sperrohr ∅ [mm] | NW 760 | 813x8 |
| Sperrohrtiefe [m] | 19,45 | 38,2 |
| Abdichtung [m] | 0 bis 15,5 m Ton<br>15,5– 19,45 Zementation | 1,5 – 38,2 Zementation |
| Peilrohr | - | 2 x Filter von 43 - 83 m |

Tabelle 3: Ausbaudaten

Die Ausbauzeichnungen finden sich im Anhang 3 und 4

### 1.5.2 Fördereinrichtungen

In den Brunnen sind U-Pumpen mit folgenden Leistungen eingebaut:

| | ***Brunnen 2*** | ***Brunnen 3*** |
|---|---|---|
| Aggregat | Tauchmotorkreiselpumpe | |
| Förderleistung Qmax [l/s] | 9,5 | 19,0 |

Tabelle 4: installierte Brunnenleistung

Die Momentanentnahme ist durch die Pumpenleistung beschränkt.

Die Steuerung der Pumpen erfolgt wasserstandsabhängig vom Hochbehälter. Eine Enteisenungs-Entmanganungsanlage ist nicht erforderlich.

Die Anlagentechnik hat sich in Bezug auf die vorangegangenen Genehmigungsbescheide nicht wesentlich geändert.

## 1.6 Wasserbedarf / Prognose

### 1.6.1 Versorgungsgebiet

Die Betrachtung des künftigen Wasserbedarfs (bis 2045) erfolgt für das gesamte Versorgungsgebiet. Somit fallen hierunter die Ortsteile:

des Marktes Pöttmes: Handzell, Gundelsdorf, Osterzhausen, Ebenried und Stuben
der Gemeinde Hollenbach: Mainbach
zusätzlich als Wassergast die Ortsteile der Gemeinde Hollenbach: Hollenbach Motzenhofen und Schönbach

### 1.6.2 Bevölkerungsentwicklung




Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung

Die vorstehende Graphik gibt die Entwicklung im Verband wieder und zeigt, daß die Gesamtbevölkerung (gesamt 2200 Einwohner im Jahr 2025) des Versorgungsgebietes in den Letzten 10 Jahren stetig angestiegen ist. Dies ist gleichbedeutend einem Anstieg in diesem Zeitraum um 5,3 %.

Für die als Wassergast versorgten Einwohner liegen keine Zahlen vor. Wegen der ähnlichen ländlichen Struktur kann jedoch auch hier eine ähnliche Entwicklung angenommen werden

Nach der Berechnungsformel für die Einwohnerentwicklung ergibt sich aus dem Zuwachs bei 5,3 % / 10 a = 0,53 % / a  = p in den letzten 10 Jahren für die Einwohnerzahl in 2045:

$$En = Ex\ (1 + 0{,}01 \times p \times n) = E_{2045} = 2200 \times (1 + 0{,}01 \times 0{,}53 \times 20) = \underline{2.433}\ \text{Einwohner.}$$

Dies wäre ein Anstieg um 10,6 %.

Aus der linearen Regressionsgeraden der Gesamtbevölkerung (Abb. 1, s. Formel) ergibt sich ein Anstieg für 2045 auf 2.412 zu versorgende Einwohner.
Dies entspricht einem Zuwachs um ca. 9,6 % bis 2045.

Beide Berechnungsmethoden liefern jedoch im Vergleich zu den Werten des statistischen Landesamtes ein zu hohes Wachstum. Hier (Stand 05/26, Prognose 2024 bis 2044) wird die Bevölkerungsentwicklung für den Bereich Pöttmes mit einem Zuwachs der Bevölkerung von bis zu 7,6 % angegeben.

Im Weiteren wird, auch wegen des hier etwas längeren Betrachtungszeitraumes, der höhere Wert aus der Regressionsgeraden, also + 9,6 % verwendet. Zusätzlich wird aufgrund des langen Zeitraumes und einer fehlenden Aussage über die mögliche Gewerbeentwicklungen ein Sicherheitszuschlag von 5 % eingerechnet. Insgesamt wir also ein Bevölkerungszuwachs von, gerundet, 15% angenommen.

### 1.6.3 Wasserbedarfsentwicklung

Die Förder- und Abgabemengen der vergangenen Jahre zeigt nachfolgende Abbildung:

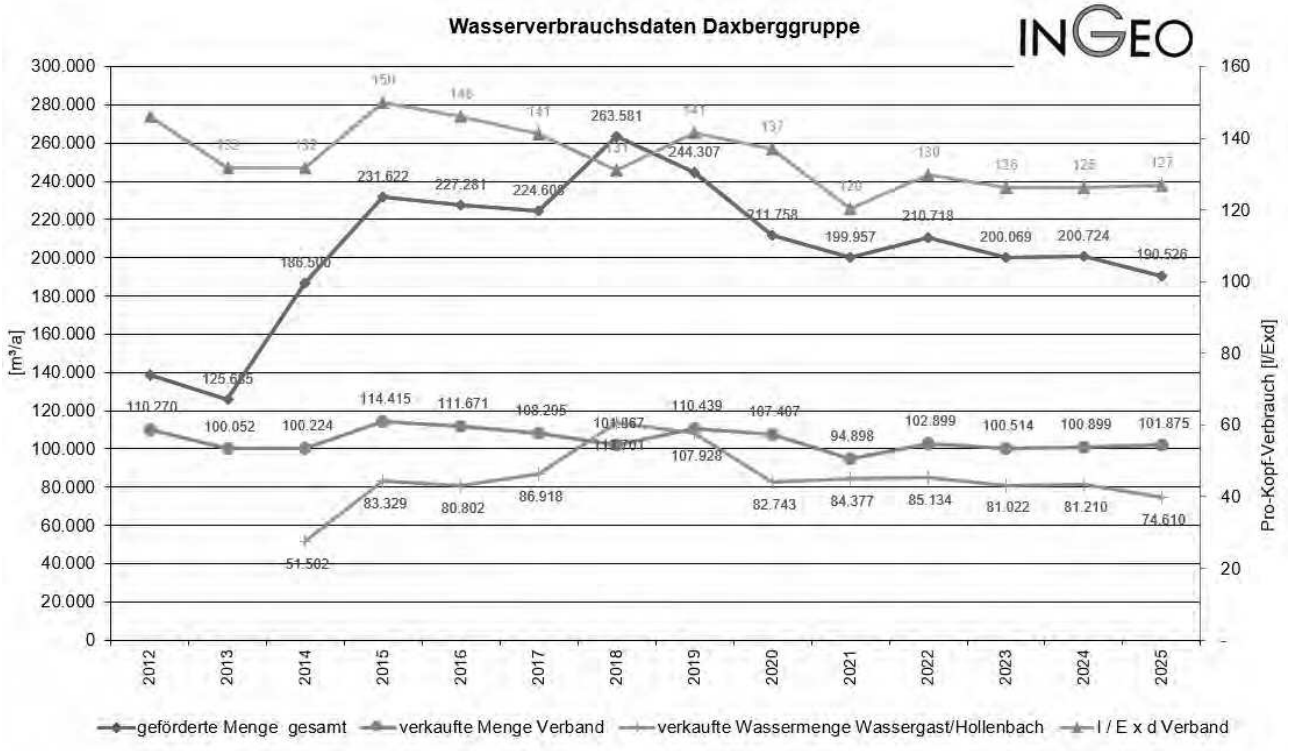



Abbildung 2: Verbrauchsdaten

Der Pro-Kopf-Verbrauch [l / E x d] in Abb. 2 bezieht sich nur auf die Bevölkerung des Verbandes. Für den Bereich der Wassergäste kann ein ähnlicher Verlauf angenommen werden.
Somit liegt der Pro-Kopf-Verbrauch der durch die Daxberggruppe versorgten Einwohner mit zuletzt ca. 125 l/Exd im üblichen unteren Bereich und zeigt auch die gegenwärtig leicht sinkende Tendenz.

Dabei verteilen sich die Fördermenge auf die einzelnen Brunnen wie folgt:

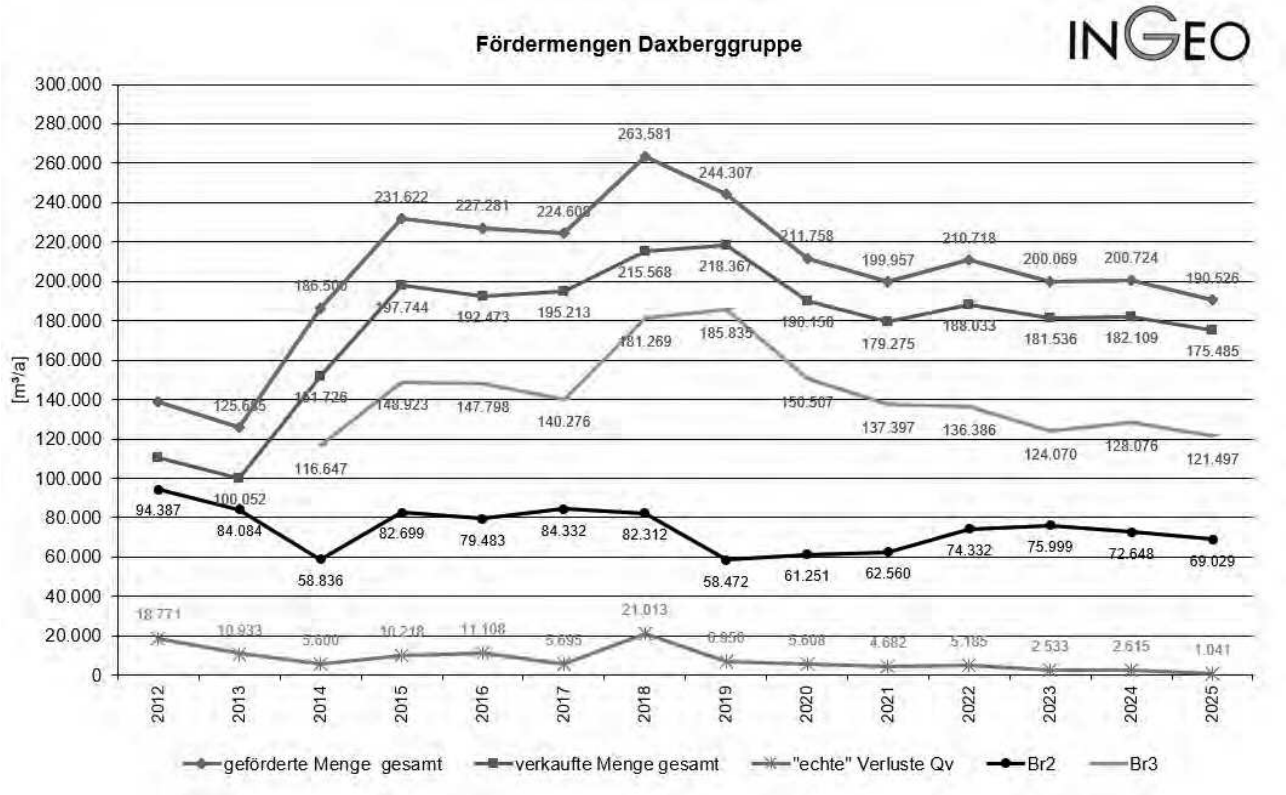



Abbildung 3: Verteilung der Fördermengen und Verluste

### 1.6.4 Wasserverluste

Die in vorstehender Grafik (Abb. 3) angegeben Verluste $Q_V$ errechnen sich aus der Differenz der verkauften $Q_{AR}$ zur geförderten Menge $Q_E$ abzüglich Eigenverbrauch + sonstige nicht erfasste Abgaben ($Q_{AN}$).
Berücksichtigt man jedoch auch die Differenz Fördermengen - Verkauft ergeben sich folgende Zahlen:

| | gefördert – verkauft [m³/a] | $Q_{AN}$= Eigenverb. + nicht erfasst [m³/a] | Verluste Qv [m³/a] | Spezifischer Verlust qv |
|---|---|---|---|---|
| 2021 | 20.682 | 16.000 | 4.682 | 0,01 |
| 2022 | 22.685 | 17.500 | 5.185 | 0,02 |
| 2023 | 18.533 | 16.000 | 2.533 | 0,01 |
| 2024 | 18.615 | 16.000 | 2.615 | 0,01 |
| 2025 | 14.041 | 13.000 | 1.041 | 0,01 |
| Mittelwert | 18.911 | | | |

Tabelle 5: Verluste

Eigenverbrauch und nicht erfasste Verluste („ = nicht in Rechnung gestellte Verluste $Q_{AN}$“) machen einen wesentlichen Teil der Gesamt-Verluste aus.

Die o.g. Angaben des spezifischen Wasserverlustes stammen aus den SEBAM-Meldungen des Verbandes.

Nach DVGW W 400-3-B1 (A) vom 09/2017 ist für den ländlichen Raum ein spezifischer realer Wasserverlust von qv < 0,05 als „gering“ zu bewerten. Dies ist für die Daxberggruppe der Fall.

### 1.6.5 Bedarfsprognose für 2045

Ausgehend vom mittleren Verbrauch (verkaufte Menge) der letzten 10 Jahre erfolgt nachfolgend die Bedarfsermittlung:

| ***Wasserbedarfsermittlung bis 2045*** | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Verbrauch | | | |
| hochster gemessener Jahresverbrauch der letzten 10 Jahre | | 218.367 | $m^3/a$ |
| Zunahme nach Bevölkerungsentwicklung 9,6 %<br>+5% Sicherheitszuschlag = gerundet 15 % | 15 % | 32.755 | $m^3/a$ |
| Zwischensumme 1 | | 251.122 | $m^3/a$ |
| 2. Verluste | | | |
| Mittelwert der gesamten Verluste der letzten 5 Jahre ($Q_{AN}$ + Qv) | 10 % | 25.112 | $m^3/a$ |
| **Prognostizierte Entnahmemenge Summe 1+2** | | **276.234** | **$m^3/a$** |
| 3. Tagesentnahmen | | | |
| Durchschnittliche tägliche Entnahme | | 757 | $m^3/d$ |
| Maximale täglich Entnahme (Spitzenfaktor 2,3 für kleine Gemeinden) | | 1.741 | $m^3/d$ |
| D50- Entnahme aus Qd | 50 x Qd | 37.840 | $m^3$ |
| D50- Entnahme aus $Qd_{max}$ | 50 x $Qd_{max}$ | 87.033 | $m^3$ |

Tabelle 6: Bedarfsermittlung

Geht man davon aus, dass die jetzigen Verluste nicht weiter reduziert werden können (bzw. diese in erfasste Mengen überführt werden) ist also langfristig mit einem künftigen Verbrauch von (gerundet)

$$Q_a = 280.000\ m^3/a$$

zu rechnen.

### 1.6.6 Bedarfsdeckung und beantragte Entnahmemengen

Zur Bedarfsdeckung stehen weiterhin die beiden Brunnen, Brunnen 2 und Brunnen 3, zur Verfügung.

Das 0.1 vorgeschlagene Schutzgebiet wurde 2021 festgeetzt. Es basiert auf einer für den Umgriff maßgeblichen Entnahme des Brunnen 2 von 80.000 m³/a und 200.000 m³/a aus Brunnen 3. Hierdurch ist die Entnahme-Konstellation zwischen den beiden Brunnen vorgegeben:

| | ***Brunnen 3*** | ***Brunnen 2*** |
|---|---|---|
| **Qa** | **200.000 $m^3/a$** | **80.000 $m^3/a$** |
| **Q** | **19 l/s** | **9,5 l/s** |
| **$Q_d$** | **760 $m^3/d$** | |
| **$Q_{dmax}$** | **1.800 $m^3/d$** | |

Tabelle 7: Bedarfsdeckung und beantragte Entnahmemengen

Bei einer zur Verfügung stehenden Momentanleistung beider Brunnen von zusammen

68,4 + 34,2 m³/h = 102,6 m³/h ist $Q_{dmax}$ mit einer Pumpzeit 17,5 h/d zu decken.

Ein Brunnen allein reicht zur Bedarfsdeckung in diesem Fall nicht aus.

## 1.7 Wasserbeschaffenheit

Das Wasser wurde/wird gemäß der TVO untersucht und erfüllt in allen Punkten, sowohl hydrochemisch wie bakteriologisch deren Anforderungen (Labor Scheller, Probe vom 26.06. und 19.09.25).

Die Wässer der beiden Brunnen sind sauerstoffreich, eine Enteisenung und Entmanganung ist nicht erforderlich.

Analysenergebnisse finden sich in Anlage 4.

## 1.8 Auswirkungen des Vorhabens

### 1.8.1 Auswirkungen des Förderbetriebes

Die Auswirkungen der geplanten Grundwasserentnahme zeigen sich in der Beanspruchung des Grundwasserleiters.

Die Pumpversuche erbrachten folgendes Ergebnis (Absenkungen ab Gelände):

| ***Brunnen 2, Pumpversuch vom 23. - 27.09.1968*** | | |
|---|---|---|
| Förderrate Q [l/s] | max. Abstich S [m] | Absenkung s [m] |
| 0 | 36,59 | 0 |
| 8,0 | 40,18 | -3,59 |
| 14,7 | 42,79 | -6,2 |
| 20,0 | 45,93 | -9,34 |
| 25 | 48,2 | -11,61 |

Tabelle 8: Pumpversuch Brunnen 2

| ***Brunnen 3, Pumpversuch vom 05. - 07.06.2013*** | | |
|---|---|---|
| Förderrate Q [l/s] | max. Abstich S [m] | Absenkung s [m] |
| 0 | 45,8 | 0 |
| 10,0 | 54,12 | -8,32 |
| 15,0 | 59,71 | -13,91 |
| 20,0 | 65,41 | -19,61 |

Tabelle 9: Pumpversuch Brunnen 3

Dabei wurden jeweils quasistationäre Zustände erreicht.

### 1.8.2 Einzugsgebiet

Das Einzugsgebiet der beiden Brunnen wurde unter 0.1 ermittelt und wird von dort übernommen auf Anlage 1 dargestellt.

### 1.8.3 Grundwasserdargebot

Nach den Ausführungen unter 0.1 ist definiert über die Bilanzdeckungsfläche ein ausreichendes Grundwasserdargebot vorhanden.

Die bisherige Nutzung der Brunnen Gundelsdorf gibt im Sinne eines 1 : 1 – Pumptests hierzu Informationen:

Bisher wurden bei langjährig vergleichbaren Entnahmemengen keine nachteiligen Veränderungen der Potentiale festgestellt, wodurch sich ein ausreichend vorhandenes Grundwasserdargebot eindeutig belegen lässt.

### 1.8.4 Schützbarkeit

Eine Schützbarkeit ist in jedem Fall gegeben.
Hierauf wurde unter 0.1 eingegangen. Das dort vorgeschlagene Schutzgebiet ist entsprechend ausreichend bemessen.

### 1.8.5 Benachbarte Brunnen

Südwestlich liegen die Brunnen Hohenried und Petersdorf, jedoch außerhalb des für die Brunnen Gundelsdorf angenommenen Einzugsgebietes.

Im Umkreis liegen sonst keine bekannten weiteren Brunnen, die durch die Maßnahme betroffen werden könnten.

### 1.8.6 Grundwassermessstellen

Grundwassermessstellen zur Überwachung der Stabilität des Grundwasservorkommens im Einzugs-/Schutzgebiet sind nicht vorhanden.

Es wird vorgeschlagen, den nicht mehr betrieben Brunnen 1 hierfür heranzuziehen.

## 1.9 Bewertung von Versorgungsalternativen

Bezüglich möglicher Alternativen sind u.a. folgende Überlegungen maßgeblich:

- Die prinzipielle Versorgungsstruktur des Verbandes ist durch dessen historische Entwicklung auf das zentrale Wasserwerk bei Gundelsdorf ausgerichtet.
- Eine grundsätzliche technische Umstrukturierung dieses Systems scheidet aus wirtschaftlichen Gründen (Investitionssumme bis mehrere Mio. €) vollständig aus.
- Es besteht ein Notverbund zu Magnusgruppe, der jedoch keine Versorgungsalternative darstellt.

Die Brunnen fördern Wässer des oberflächennahen Systems.

Eine Alternativenprüfung bezüglich der Nutzung von (tertiären) Tiefenwässern entsprechend dem LfU-Merkblatt 1.4/6 12/23 ist daher nicht erforderlich.

## 1.10 Rechtsverhältnisse

Die Brunnen liegen auf Grundstück die sich im Eigentum des Versorgungsträgers befindet.

Da die beantragtenEntnahme 280.000 m³/a liegt, ist eine Vorprüfung nach UVPG erforderlich. Kriterien hierzu finden sich im Anhang 6.

## 1.11 Zusammenfassung, Unterschriften

Die Daxberggruppe beantragt hiermit die gehobene wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 15 WHG zur Entnahme der folgenden Grundwassermengen aus den Brunnen 2 und 3 Gundelsdorf:

| | ***Brunnen 3*** | ***Brunnen 2*** |
|---|---|---|
| Qa | 200.000 m³/a | 80.000 m³/a |
| Q | 19 l/s | 9,5 l/s |
| $Q_d$ | 760 m³/d | |
| $Q_{dmax}$ | 1.800 m³/d | |

Antragsteller:

1. Vorsitzender

Zweckverband Daxberggruppe

Pöttmes, den 7.7.2026

Aufgestellt:

INGEO GmbH

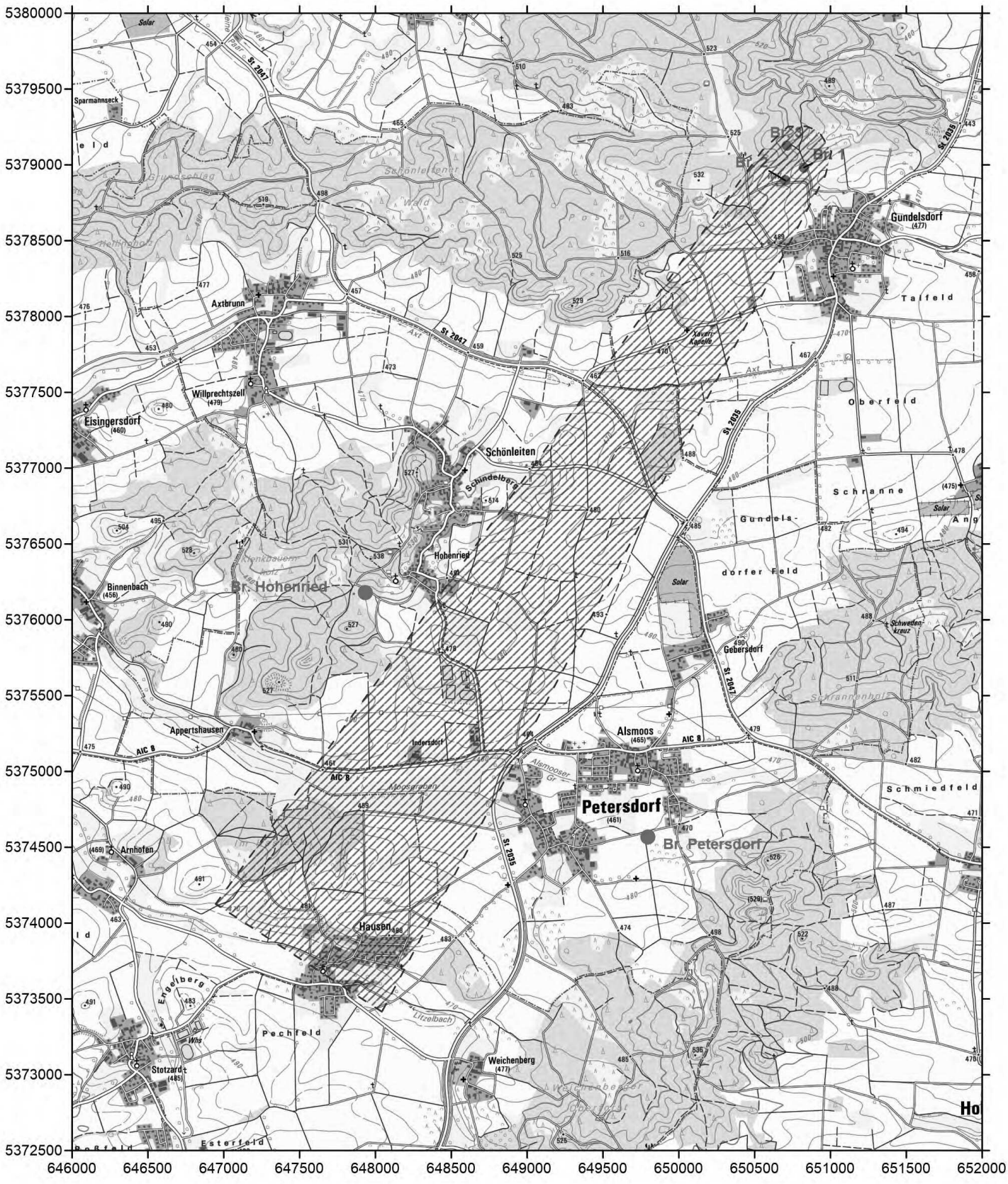
U. Kwasnitschka

Augsburg, den 02.07.2026

# Anlage 1

# Übersichtslageplan mit Einzugsgebiet

# M 1 : 25 000



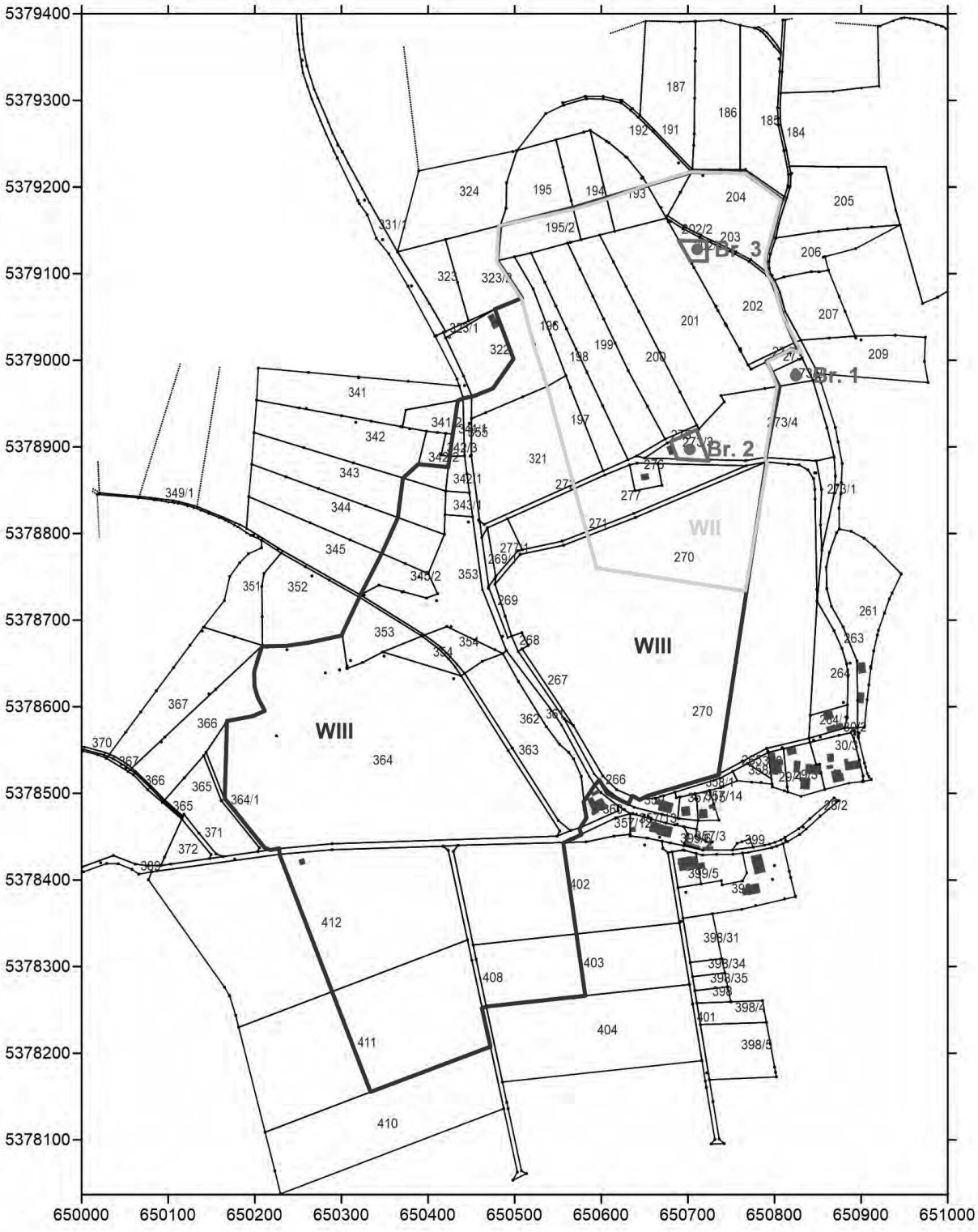

Einzugsgebiet Brunnen 2+3
schematisch nach
Boden + Wasser 2019
mit
Sicherheitszuschlag

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| INGEO | | | | INGEO GmbH<br>Oberländer Str. 80a<br>86163 Augsburg<br>WWW.INGEO-GmbH.de | | | Maßstab 1 : 25 000 |
| | | | | | Datum | Name U.K. | **Übersichtslageplan Erschließungsgebiet Gundelsdorf** |
| | | | | Bearb. | 11.06.26 | | |
| | | | | Gepr. | | | |
| | | | | Projekt Nr. | **26_1802** | | A.G. **Daxberggruppe** Blatt |
| Nr. | Änderung | Datum | Name | | | | Ersatz für: Ersatz durch: |

# Anlage 2

# Lageplan mit Schutzgebiet

# M 1 : 5 000




Plangrundlage: alkisdaten-utm32, Stand 25.06.25

Schutzgebiet nach
Vorschlag Boden und Wasser 08/2019
und Festsetzung am 08.12.21:

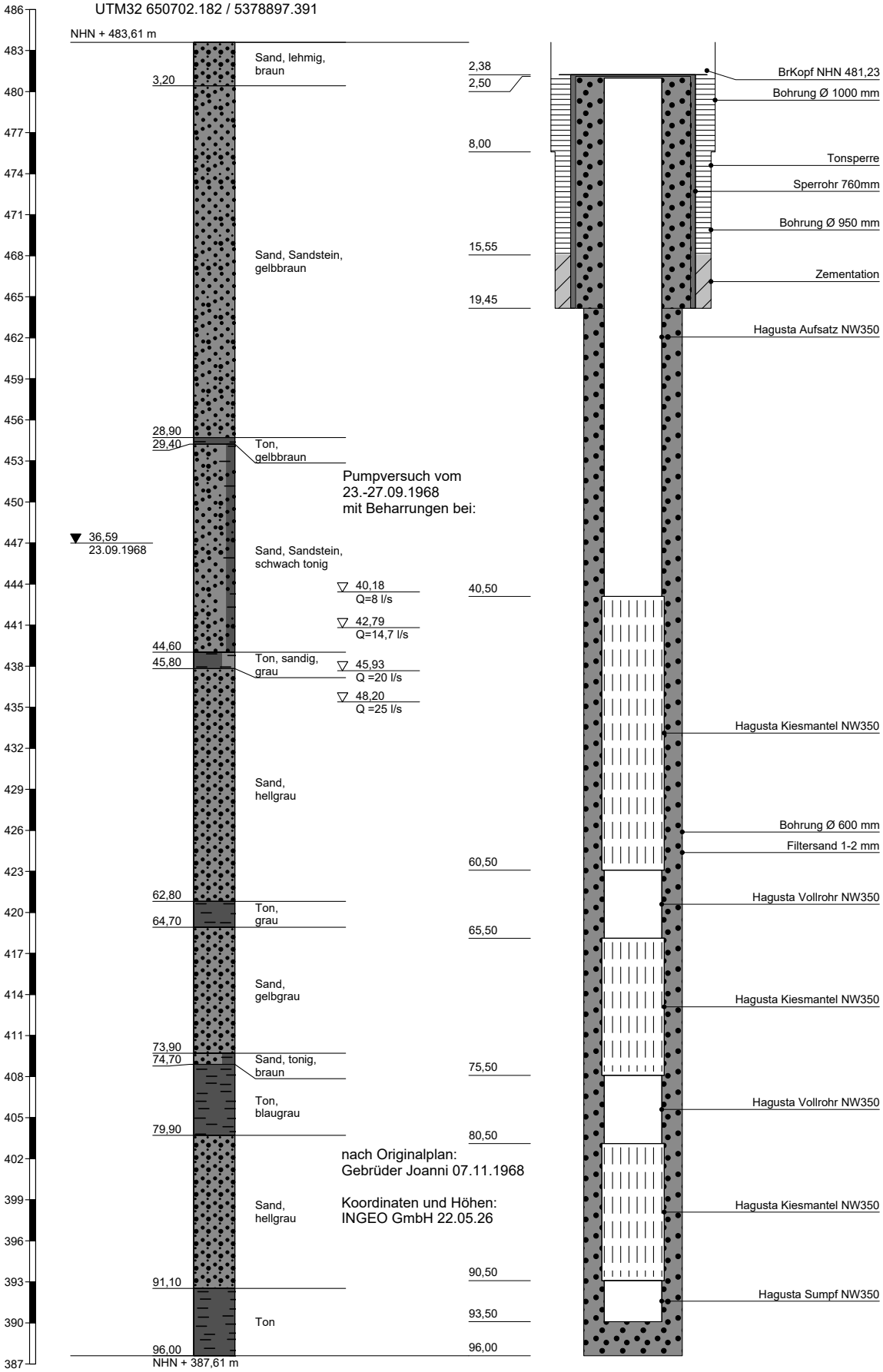
- W I
- W II
- W III

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| INGEO | | | | INGEO GmbH<br>Oberländer Str. 80a<br>86163 Augsburg<br>WWW.INGEO-GmbH.de | | Maßstab 1 : 5 000 | |
| | | | | | Datum / Name | **Lageplan Trinkwasserschutzgebiet Gundelsdorf** | |
| | | | | Bearb. | 25.06.26 U.K. | | |
| | | | | Gepr. | | | |
| | | | | Projekt Nr. | **26_1802** | A.G. **Daxberggruppe** | Blatt |
| Nr. | Änderung | Datum | Name | | | Ersatz für: | Ersatz durch: |

# Anlage 3

# Profil und Ausbau Brunnen 2

**Brunnen 2** | **Ausbau Br. 2**



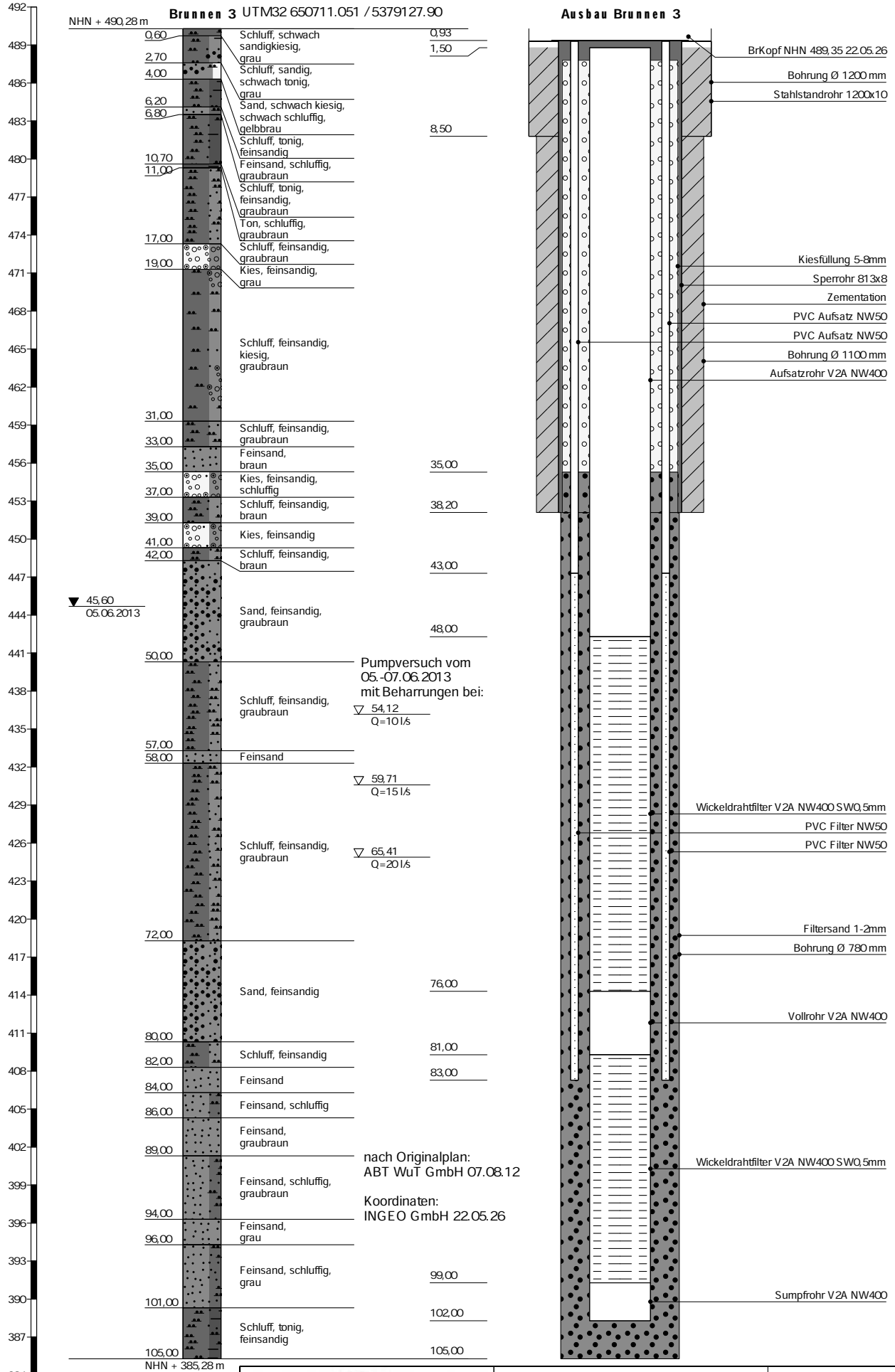

**Höhenmaßstab 1:300**

| | | |
|---|---|---|
| INGEO | Projekt: Daxberggruppe | Anlage Brunnen 2 |
| | | Datum: 25.05.2026 |
| | Auftraggeber: Zweckverband Daxberggruppe | Bearb.: U.K. |
| | | Projektnummer: 26_1802 |

**INGEO GmbH** **Oberländer Str.80a** **86163 Augsburg**

# Anlage 4

# Profil und Ausbau Brunnen 3




| | | |
|---|---|---|
| INGEO | Projekt: Daxberggruppe | Anlage Brunnen 3 |
| | | Datum: 25.05.2026 |
| | Auftraggeber: Zweckverband Daxberggruppe | Bearb.: U.K. |
| | | Projektnummer: 26_1802 |

INGEO GmbH Oberländer Str.80a 86163 Augsburg

# Anlage 5

# Analysenergebnisse

Part of viridiusLAB AG
LABOR DR. SCHELLER
Lebensmittel | Wasser | Umweltanalysen

*Lebensmittelchemische und chemisch-physikalische Analysen, mikrobiologische Untersuchungen, Gutachten, Beratungen, Betriebsüberwachungen, HACCP-Konzepte, Schulungen*

**Labor Dr. Scheller GmbH | Am Mittleren Moos 48 | 86167 Augsburg**

Zweckverband zur Wasserversorgung
der Daxberggruppe Gundelsdorf
Herrn Helmut Drittenpreis
Badstraße 1
86554 Pöttmes

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-19230-01-00

Labor Dr. Scheller GmbH
Sitz Augsburg-AG Augsburg, HRB-Nr.19221
Zugelassen für mikrobiologische Untersuchungen nach § 44 IfSG
Untersuchungsstelle nach § 40 TrinkwV
AQS-Labor mit Zertifikat AQS 07/090/03
Akkreditiertes Prüflabor gem. DIN EN ISO/IEC 17025:2018
DAkkS-Registriernummer: D-PL-19230-01-00
Geschäftsführer:
Dr. rer. nat. Gerhard Scheller
Staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Lebensmittel, Bedarfsgegenstände und Trinkwasser
Privater Sachverständiger für die Wasserwirtschaft
Amtlich zugelassener Sachverständiger für die Untersuchung von Gegenproben
Mag. Marcello Nicoloso

**Augsburg, den 10.09.2025 | DRS**

Auftragsnr.: A25-5625 Probennr.: P25-20756

**Prüfbericht PB25-10203: Kurzuntersuchung von Trinkwasser gemäß der Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen**

Die Untersuchung der am 04.09.2025 entnommenen Wasserprobe(n) ergab folgenden Befund:

| | |
|---|---|
| Probenehmer: | Frau Andrea Ackermann Labor Dr. Scheller GmbH |
| Entnahmetag, Uhrzeit (laut Angaben): | 04.09.2025, 12:15 Uhr |
| Untersuchungszeitraum: | 04.09.2025 - 10.09.2025 |
| Entnahmestelle: | Hahn am Brunnenkopf im Brunnenschacht des Brunnens 2 der Daxberggruppe (Brunnen 2 - ZWV Daxberggruppe) |
| Objektkennzahl: | 4110 7432 00002 |
| Wassertemperatur: | 10,3 °C Lufttemperatur: 22,0 °C |

**Physikalisch-chemische Unters. [Probenahmeverf. Stichprobe - DIN ISO 5667-5 - A 14 (2011-02)]**
**Mikrobiologische Unters. [Probenahmeverf. Zweck a - DIN EN ISO 19458 (2006-12)]**

| Lfd. Nr. | Parameter | | | Einheit | Messwert | Schlüsselnr | Methoden |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Färbung (visuell) | | | - | **farblos** | 1026 | - |
| 2. | Trübung (visuell) | | | - | **klar** | 1031 | - |
| 2. | Bodensatz (visuell) | | | - | **-** | 1031 | - |
| 3. | Geruch (qualitativ) | | | - | **o.B.** | 1042 | DEV B 1/2:1971 |
| 4. | Wassertemperatur | | | °C | **10,3** | 1021 | DIN 38404-4:1976-12-C4 |
| 5. | Elektr. Leitfähigkeit (25 °C) | | | µS/cm | **544** | 1081 | DIN EN 27888:1993-11-C8 |
| 6. | pH-Wert bei | 14,6 | °C | - | **7,44** | 1061 | DIN EN ISO 10523:2012-04-C5 |
| 7. | O2 gelöst | 11,9 | °C | mg O2/L | **9,6** | 1281 | DIN ISO 17289:2014-12-G25 |
| 8. | Säurekap. pH 4,3 (Ks 4,3) | | | mmol/L | **4,13** | 1472 | DIN 38409:2005-12-H7-2 |
| 9. | Säurekap. pH 8,2 (Ks 8.2) | | | mmol/L | **-** | 1476 | DIN 38409:2005-12-H7-1 |
| 10. | Basenkap. pH 8,2 (Kb 8,2) | | | mmol/L | **0,19** | 1477 | DIN 38409:2005-12-H7-4-1 |
| 11. | Calcium (Ca2+) | | | mg/L | **57,8** | 1122 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| 12. | Magnesium (Mg2+) | | | mg/L | **19,3** | 1121 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| 13. | Natrium (Na+) | | | mg/L | **2,8** | 1112 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| 14. | Kalium (K+) | | | mg/L | **0,52** | 1113 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| 20. | Chlorid (Cl-) | | | mg/L | **18,5** | 1331 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| 21. | Sulfat (SO42-) | | | mg/L | **22,9** | 1313 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| 22. | Nitrat (NO3-) | | | mg/L | **35,4** | 1244 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| 26. | DOC | 05.09.2025 | | mg/L | **< 0,5** | 1524 | DIN EN 1484:2019-04-H3 |
| 29. | Koloniezahl bei 22 °C | | | KBE/mL | **0** | 1783 | TrinkwV § 43 Abs.3 (Agar-Nährboden) |
| 30. | Koloniezahl bei 36 °C | | | KBE/mL | **0** | 1780 | TrinkwV § 43 Abs.3 (Agar-Nährboden) |
| 31. | Escherichia coli | | | KBE/100 mL | **0** | 1781 | DIN EN ISO 9308-1:2017-09 (CCA) |
| 32. | coliforme Keime | | | KBE/100 mL | **0** | 1782 | DIN EN ISO 9308-1:2017-09 (CCA) |



Die Analysendaten beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung.
Durch die DAkkS akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.
USt-IdNr.: DE222765747 St.-Nr.: 103/131/00419 Bankverbindung: HypoVereinsbank IBAN: DE35 7002 0270 0045 2309 02 BIC: HYVEDEMMXXX
Telefon: +49 (0)821 45 07 33-0 Telefax: +49 (0)821 45 07 33-6 E-Mail: zentrale@labor-dr-scheller.de . Internet: www.labor-dr-scheller.de
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Labor Dr. Scheller GmbH, 86167 Augsburg**

Blatt – 2 – zum Schreiben vom 10.09.2025, Prüfberichtsnummer: PB25-10203

**Beurteilung der Probe: P25-20756 - Kurzuntersuchung von Trinkwasser gemäß der Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen**

Die in der eingelieferten Trinkwasserprobe vorstehend zum Untersuchungszeitpunkt ermittelten chemischen und mikrobiologischen Analysendaten entsprechen - soweit dort festgelegt - den Anforderungen gemäß Anlage 1 (Teil I), Anlage 2 (Teil I) sowie Anlage 3 (Teil I) der Trinkwasserverordnung vom 20.06.2023 (TrinkwV i.d.F. vom 20.06.2023).

Alle übrigen, vorstehend ermittelten Parameter liegen in für Trinkwasser normalen Bereichen.

SEBAM Nachr.: Staatl. Gesundheitsamt Aichach

Dr. Gerhard Scheller, Laborleitung

Herr Dr. Gerhard Scheller
vom Bayer. Landesamt für Umwelt
anerkannt unter der Nr. 07/0507/00 als
privater Sachverständiger in der
Wasserwirtschaft
für Eigenüberwachung
Wasserversorgungsanlagen
gem. § 1 VPSW 2010



Die Analysendaten beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung.
Durch die DAkkS akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.
USt-IdNr.: DE222765747 St.-Nr.: 103/131/00419 Bankverbindung: HypoVereinsbank IBAN: DE35 7002 0270 0045 2309 02 BIC: HYVEDEMMXXX
Telefon: +49 (0)821 45 07 33-0 Telefax: +49 (0)821 45 07 33-6 E-Mail: zentrale@labor-dr-scheller.de . Internet: www.labor-dr-scheller.de
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Labor Dr. Scheller GmbH (Stand 07.2021)

**§ 1 Geltungsbereich, Form**
(1) Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten im geschäftlichen Verkehr mit Unternehmern, Verbrauchern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen i.S.d. § 310 Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Sie gelten für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.
(2) Ergänzende, entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden werden auch ohne ausdrückliche Zurückweisung in keinem Fall Vertragsbestandteil, es sei denn, die Labor Dr. Scheller GmbH stimmt deren Geltung ausdrücklich zu. Die AGB der Labor Dr. Scheller GmbH gelten auch dann, wenn die Labor Dr. Scheller GmbH in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Bedingungen des Kunden die Leistungserbringung vorbehaltlos ausführt.
(3) Alle Vereinbarungen, die zur Ausführung des Vertrages getroffen werden, auch Änderungen und Ergänzungen, sind in Textform niederzulegen. Soweit Vereinbarungen der Parteien Bestimmungen enthalten, die von diesen Geschäftsbedingungen abweichen, gehen diese individuell vereinbarten Vertragsbestimmungen vor.

**§ 2 Vertragsschluss und Preise**
(1) Die Angebote der Labor Dr. Scheller GmbH sind freibleibend und unverbindlich.
(2) Mit der Auftragserteilung in Textform und/oder der Übergabe/Zusendung der Proben erklärt der Kunde verbindlich, die von ihm bezeichnete Leistung in Anspruch nehmen zu wollen. Die Labor Dr. Scheller GmbH ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, das hierin liegende Vertragsangebot des Kunden innerhalb von 6 Werktagen nach Zugang in Textform oder durch Erbringung der Leistung anzunehmen.
(3) Den Leistungen der Labor Dr. Scheller GmbH liegen die am Tage des Eingangs des Vertragsangebotes des Kunden gültigen Nettopreise gemäß der jeweils aktuellen Preisliste zugrunde. Die Labor Dr. Scheller GmbH kann Transport- und Verpackungskosten gesondert berechnen.

**§ 3 Pflichten der Labor Dr. Scheller GmbH**
(1) Die Labor Dr. Scheller GmbH schuldet ausschließlich die vertraglich mit dem Kunden vereinbarten Leistungen. Die Labor Dr. Scheller GmbH ist nicht verpflichtet, auf Erkenntnisse hinzuweisen oder über diese zu berichten, die außerhalb des beauftragten Auftragsumfanges liegen.
(2) Die Prüfungsberichte der Labor Dr. Scheller GmbH geben alleine die zum Zeitpunkt der Prüfung festgestellten Tatsachen in Bezug auf den Auftragsumfang und die analysierten Proben wieder. Die Labor Dr. Scheller GmbH ist nicht verpflichtet zu prüfen, ob die Proben repräsentativ für die Gesamtmenge sind, der sie entnommen wurden.
(3) Entscheidungsregel der Labor Dr. Scheller GmbH: die erweiterte Messunsicherheit in der Konformitätsbewertung wird nur dann berücksichtigt, wenn das analysierte Ergebnis einen gegebenen Grenz- oder Spezifikationswert überschreitet. Unterschreitet ein gemessener Wert den gegebenen Grenz- oder Spezifikationswert, findet die Messunsicherheit in der Konformitätsbewertung keine Berücksichtigung. Auf Kundenwunsch kann von dieser Regel abgewichen werden.
(4) Die Labor Dr. Scheller GmbH führt die bei ihr beauftragten Dienstleistungen stets unter strikter Einhaltung der Unparteilichkeit und Objektivität durch. Alle internen Mitarbeiter und externen unterstützenden Dienstleister der Labor Dr. Scheller GmbH sind vertraglich auf die Einhaltung dieser Grundsätze verpflichtet. Aufträge, welche die Unparteilichkeit und Objektivität gefährden, werden abgelehnt.
(5) Eine Bearbeitung von Proben durch andere akkreditierte Prüflabore bzw. entsprechend qualifizierte Unterauftragnehmer erfolgt nur nach vorheriger Zustimmung des Kunden. In diesem Fall darf die Labor Dr. Scheller GmbH für die Erfüllung der übertragenen Dienstleistungen erforderlichen Informationen dem Unterauftragnehmer offenlegen.
(6) Es besteht keine Pflicht der Labor Dr. Scheller GmbH zur Aufbewahrung der Proben nach Abschluss der beauftragten Leistungen.

**§ 4 Bearbeitungszeiten**
(1) Die Labor Dr. Scheller GmbH erbringt ihre Leistungen innerhalb marktüblicher Fristen, wobei die aktuelle Laborauslastung und der Auftragsumfang zu berücksichtigen sind.
(2) Fristen und Termine für die Auftragsausführung werden erst nach Bestätigung der Labor Dr. Scheller GmbH verbindlich. Deren Einhaltung setzt voraus, dass der Kunde seinen eigenen Mitwirkungspflichten rechtzeitig nachkommt.

**§ 5 Pflichten des Kunden**
(1) Der Kunde hat die Proben rechtzeitig und in einem ordnungsgemäßen, mit der Labor Dr. Scheller GmbH abgestimmten Zustand der Labor Dr. Scheller GmbH an deren Sitz zu überlassen. Art und Umfang der Proben ist dabei ebenfalls mit der Labor Dr. Scheller GmbH abzustimmen.
(2) Sofern der Kunde eine Rücksendung der Proben wünscht, hat er diese gemeinsam mit der Auftragserteilung gesondert zu beauftragen. Der Kunde trägt dabei die Versandkosten, Kosten einer Transportversicherung, etwaige Zölle, Steuern und sonstige Gebühren.
(3) In den Fällen, in denen eine Entnahme der Proben durch das analysierende Labor gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Entnahme der Proben durch die Labor Dr. Scheller GmbH in Abstimmung mit dem Kunden auf dessen Kosten. Für derartige Probennahmen kann die Labor Dr. Scheller GmbH eigene Labormitarbeiter oder externe Probennehmer, unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben, einsetzen. Der Kunde hat den erforderlichen ungehinderten Zutritt zu dem Ort der Probennahme zu gewähren.
(4) Der Kunde sichert zu, dass die Proben weder die Gesundheit der Mitarbeiter der Labor Dr. Scheller GmbH noch deren Eigentum gefährden.

**§ 6 Zahlungsbedingungen**
(1) Sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, sind Rechnungen 10 Tage nach Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug und spesenfrei durch Überweisung, Abbuchung oder in bar zur Zahlung fällig. Bei Überweisung richtet sich die Rechtzeitigkeit der Zahlung nach der Wertstellung für die Labor Dr. Scheller GmbH.
(2) Im Falle des Verzugs ist die Labor Dr. Scheller GmbH – unbeschadet sonstiger gesetzlicher Ansprüche - berechtigt, Verzugszinsen in der gesetzlich vorgesehenen Höhe zu fordern. Soweit die Labor Dr. Scheller GmbH einen höheren Verzugsschaden nachweisen kann, ist die Labor Dr. Scheller GmbH berechtigt, diesen geltend zu machen.

**§ 7 Gewährleistung**
Falls die von der Labor Dr. Scheller GmbH zu erbringenden Leistungen mit Mängeln behaftet sind, haftet die Labor Dr. Scheller GmbH für Sach- und Rechtsmängel nach den Regelungen des BGB für den Werkvertrag, der Kunde hat aber zuerst die Rechte auf Nacherfüllung geltend zu machen. Schlägt die Nacherfüllung fehl, stehen dem Kunden die weiteren Mängelrechte (Selbstvornahme, Rücktritt, Minderung, Schadensersatz) unter den gesetzlichen Vorgaben zu.

**§ 8 Haftungsbegrenzung**
Für Schäden haftet die Labor Dr. Scheller GmbH – aus welchen Rechtsgründen auch immer – nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ihrer Organe oder leitender Angestellter, schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, Mängeln, die arglistig verschwiegen wurden oder für Mängel, für die nach dem Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden zwingend gehaftet wird. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die Labor Dr. Scheller GmbH auch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit, in letzterem Fall begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden;. eine wesentliche Vertragspflicht in diesem Sinne meint jede Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Kunde vertrauen darf.

**§ 9 Höhere Gewalt**
Sollte die Labor Dr. Scheller GmbH ganz oder teilweise aus schwerwiegenden Gründen, die unvorhersehbar sind und außerhalb der Kontrolle der Labor Dr. Scheller GmbH liegen („höhere Gewalt“), wie z.B. Naturkatastrophen, Krieg, terroristische Aktivitäten, Arbeitskämpfe oder Pandemien, daran gehindert werden, ihre Verpflichtungen nach dem Vertrag zu erfüllen, so wird die Labor Dr. Scheller GmbH von ihrer Leistungspflicht befreit und trägt keine Verantwortung für die teilweise oder vollständige Nichterbringung der vertraglichen Verpflichtungen. In diesem Fall zahlt der Kunde der Labor Dr. Scheller GmbH die ihr entstandenen aufgrund des Abbrechens der Vertragsdurchführung fehlgeschlagenen Aufwendungen und einen Teilbetrag des vereinbarten Entgelts, der dem durch die Labor Dr. Scheller GmbH tatsächlich geleisteten Teil der Dienstleistungen entspricht. Ist die Labor Dr. Scheller GmbH aufgrund höherer Gewalt länger als 3 Monate daran gehindert ihre Verpflichtungen nach dem Vertrag zu erfüllen, ist jede Partei berechtigt den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

**§ 10 Datenschutz und Geheimhaltung**
(1) Die Labor Dr. Scheller GmbH ist berechtigt, im Rahmen der einzuhaltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen persönliche oder geschäftliche Daten, die sie vom Kunden auf irgendeinem Weg erhalten hat, zu speichern und zu verarbeiten, unabhängig davon, ob solche Daten direkt vom Kunden stammen oder von einem Dritten. Die Labor Dr. Scheller GmbH ist verpflichtet, kaufmännisch angemessene Maßnahmen zu ergreifen, solche Daten in Übereinstimmung mit dem Gesetz vertraulich zu behandeln. Zum Zwecke der Auftragsdurchführung werden personenbezogene Daten, etwa von Organen und Ansprechpartnern, verarbeitet und genutzt.
(2) Die Vertragsparteien sind verpflichtet, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten vertraulichen Informationen und Arbeitsergebnisse geheim zu halten, insbesondere nicht an Dritte weiterzugeben oder anders als zu vertraglichen Zwecken zu verwerten. Dies gilt nicht, soweit die Labor Dr. Scheller GmbH aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben hierzu verpflichtet ist oder soweit sie zur Durchsetzung insbesondere ihrer Zahlungsansprüche dazu verpflichtet ist, einen Leistungsnachweis zu erbringen. Vertrauliche Informationen im vorstehenden Sinne sind Informationen, die ein verständiger Dritter als schützenswert ansehen würde, beispielsweise sämtliche Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, Proben, Prüfberichte, technische Dokumentationen, erklärende Abbildungen oder Informationen, die als vertraulich gekennzeichnet sind. Die Verpflichtung zur Geheimhaltung gilt nicht für Informationen, die den Vertragsparteien bereits rechtmäßig bekannt sind oder außerhalb des Vertrages ohne Verstoß gegen eine Geheimhaltungsverpflichtung bekannt werden. Der Empfänger darf vertrauliche Informationen einem Dritten, wie z.B. externen Dienstleistern oder Beratern, ausnahmsweise zur Verfügung stellen, wenn dies zum Zwecke der Auftragsdurchführung erforderlich ist, vorausgesetzt dass der Dritte zur Geheimhaltung verpflichtet ist oder wird.

**§ 11 Rechtswahl, Gerichtsstand, Schlussbestimmungen**
(1) Diese AGB unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
(2) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, liegt der ausschließliche Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten in Augsburg.
(3) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die Vertragsparteien bemühen sich in diesem Fall, eine dem wirtschaftlichen Ziel der ursprünglichen, aber unwirksamen Regelung am nächsten kommende Vereinbarung zu erzielen.

Part of viridiusLAB AG
LABOR DR. SCHELLER
Lebensmittel | Wasser | Umweltanalysen

*Lebensmittelchemische und chemisch-physikalische Analysen, mikrobiologische Untersuchungen, Gutachten, Beratungen, Betriebsüberwachungen, HACCP-Konzepte, Schulungen*

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-19230-01-00

Labor Dr. Scheller GmbH
Sitz Augsburg-AG Augsburg, HRB-Nr.19221
Zugelassen für mikrobiologische Untersuchungen nach § 44 IfSG
Untersuchungsstelle nach § 40 TrinkwV
AQS-Labor mit Zertifikat AQS 07/090/03
Akkreditiertes Prüflabor gem. DIN EN ISO/IEC 17025:2018
DAkkS-Registriernummer: D-PL-19230-01-00
Geschäftsführer:
Dr. rer. nat. Gerhard Scheller
Staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Lebensmittel, Bedarfsgegenstände und Trinkwasser
Privater Sachverständiger für die Wasserwirtschaft
Amtlich zugelassener Sachverständiger für die Untersuchung von Gegenproben
Mag. Marcello Nicoloso

**Augsburg, den 10.09.2025 | DRS**

**Labor Dr. Scheller GmbH | Am Mittleren Moos 48 | 86167 Augsburg**

Zweckverband zur Wasserversorgung
der Daxberggruppe Gundelsdorf
Herrn Helmut Drittenpreis
Badstraße 1
86554 Pöttmes

Auftragsnr.: A25-5625 Probennr.: P25-20757

**Prüfbericht PB25-10204: Kurzuntersuchung von Trinkwasser gemäß der Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen**

Die Untersuchung der am 04.09.2025 entnommenen Wasserprobe(n) ergab folgenden Befund:

Probenehmer: Frau Andrea Ackermann Labor Dr. Scheller GmbH
Entnahmetag, Uhrzeit (laut Angaben): 04.09.2025, 12:30 Uhr
Untersuchungszeitraum: 04.09.2025 - 10.09.2025
Entnahmestelle: Hahn am Brunnenkopf im Brunnenschacht des Brunnens 3 der Daxberggruppe (Brunnen 3 - ZWV Daxberggruppe)
Objektkennzahl: 4110 7432 00087
Wassertemperatur: 10,2 °C Lufttemperatur: 22,0 °C

**Physikalisch-chemische Unters.** **[Probenahmeverf. Stichprobe - DIN ISO 5667-5 - A 14 (2011-02)]**
**Mikrobiologische Unters.** **[Probenahmeverf. Zweck a - DIN EN ISO 19458 (2006-12)]**

| Lfd. Nr. | Parameter | | | Einheit | Messwert | Schlüsselnr | Methoden |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Färbung (visuell) | | | - | **farblos** | 1026 | - |
| 2. | Trübung (visuell) | | | - | **klar** | 1031 | - |
| 2. | Bodensatz (visuell) | | | - | **-** | 1031 | - |
| 3. | Geruch (qualitativ) | | | - | **o.B.** | 1042 | DEV B 1/2:1971 |
| 4. | Wassertemperatur | | | °C | **10,2** | 1021 | DIN 38404-4:1976-12-C4 |
| 5. | Elektr. Leitfähigkeit (25 °C) | | | µS/cm | **434** | 1081 | DIN EN 27888:1993-11-C8 |
| 6. | pH-Wert bei | 15,2 | °C | - | **7,53** | 1061 | DIN EN ISO 10523:2012-04-C5 |
| 7. | O2 gelöst | 12,0 | °C | mg O2/L | **9,2** | 1281 | DIN ISO 17289:2014-12-G25 |
| 8. | Säurekap. pH 4,3 (Ks 4,3) | | | mmol/L | **4,05** | 1472 | DIN 38409:2005-12-H7-2 |
| 9. | Säurekap. pH 8,2 (Ks 8.2) | | | mmol/L | **-** | 1476 | DIN 38409:2005-12-H7-1 |
| 10. | Basenkap. pH 8,2 (Kb 8,2) | | | mmol/L | **0,16** | 1477 | DIN 38409:2005-12-H7-4-1 |
| 11. | Calcium (Ca2+) | | | mg/L | **65,1** | 1122 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| 12. | Magnesium (Mg2+) | | | mg/L | **27,1** | 1121 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| 13. | Natrium (Na+) | | | mg/L | **4,8** | 1112 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| 14. | Kalium (K+) | | | mg/L | **0,88** | 1113 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| 20. | Chlorid (Cl-) | | | mg/L | **7,7** | 1331 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| 21. | Sulfat (SO42-) | | | mg/L | **15,2** | 1313 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| 22. | Nitrat (NO3-) | | | mg/L | **13,7** | 1244 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| 26. | DOC | 05.09.2025 | | mg/L | **< 0,5** | 1524 | DIN EN 1484:2019-04-H3 |
| 29. | Koloniezahl bei 22 °C | | | KBE/mL | **0** | 1783 | TrinkwV § 43 Abs.3 (Agar-Nährboden) |
| 30. | Koloniezahl bei 36 °C | | | KBE/mL | **0** | 1780 | TrinkwV § 43 Abs.3 (Agar-Nährboden) |
| 31. | Escherichia coli | | | KBE/100 mL | **0** | 1781 | DIN EN ISO 9308-1:2017-09 (CCA) |
| 32. | coliforme Keime | | | KBE/100 mL | **0** | 1782 | DIN EN ISO 9308-1:2017-09 (CCA) |



Die Analysendaten beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung.
Durch die DAkkS akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.
USt-IdNr.: DE222765747 St.-Nr.: 103/131/00419 Bankverbindung: HypoVereinsbank IBAN: DE35 7002 0270 0045 2309 02 BIC: HYVEDEMMXXX
Telefon: +49 (0)821 45 07 33-0 Telefax: +49 (0)821 45 07 33-6 E-Mail: zentrale@labor-dr-scheller.de . Internet: www.labor-dr-scheller.de
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Labor Dr. Scheller GmbH, 86167 Augsburg**

Blatt – 2 – zum Schreiben vom 10.09.2025, Prüfberichtsnummer: PB25-10204

**Beurteilung der Probe: P25-20757 - Kurzuntersuchung von Trinkwasser gemäß der Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen**

Die in der eingelieferten Trinkwasserprobe vorstehend zum Untersuchungszeitpunkt ermittelten chemischen und mikrobiologischen Analysendaten entsprechen - soweit dort festgelegt - den Anforderungen gemäß Anlage 1 (Teil I), Anlage 2 (Teil I) sowie Anlage 3 (Teil I) der Trinkwasserverordnung vom 20.06.2023 (TrinkwV i.d.F. vom 20.06.2023).

Alle übrigen, vorstehend ermittelten Parameter liegen in für Trinkwasser normalen Bereichen.

SEBAM Nachr.: Staatl. Gesundheitsamt Aichach

Dr. Gerhard Scheller, Laborleitung

Herr Dr. Gerhard Scheller
vom Bayer. Landesamt für Umwelt
anerkannt unter der Nr. 07/0507/00 als
privater Sachverständiger in der
Wasserwirtschaft
für Eigenüberwachung
Wasserversorgungsanlagen
gem. § 1 VPSW 2010



Die Analysendaten beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung.
Durch die DAkkS akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.
USt-IdNr.: DE222765747 St.-Nr.: 103/131/00419 Bankverbindung: HypoVereinsbank IBAN: DE35 7002 0270 0045 2309 02 BIC: HYVEDEMMXXX
Telefon: +49 (0)821 45 07 33-0 Telefax: +49 (0)821 45 07 33-6 E-Mail: zentrale@labor-dr-scheller.de . Internet: www.labor-dr-scheller.de
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Labor Dr. Scheller GmbH (Stand 07.2021)

**§ 1 Geltungsbereich, Form**
(1) Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten im geschäftlichen Verkehr mit Unternehmern, Verbrauchern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen i.S.d. § 310 Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Sie gelten für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.
(2) Ergänzende, entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden werden auch ohne ausdrückliche Zurückweisung in keinem Fall Vertragsbestandteil, es sei denn, die Labor Dr. Scheller GmbH stimmt deren Geltung ausdrücklich zu. Die AGB der Labor Dr. Scheller GmbH gelten auch dann, wenn die Labor Dr. Scheller GmbH in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Bedingungen des Kunden die Leistungserbringung vorbehaltlos ausführt.
(3) Alle Vereinbarungen, die zur Ausführung des Vertrages getroffen werden, auch Änderungen und Ergänzungen, sind in Textform niederzulegen. Soweit Vereinbarungen der Parteien Bestimmungen enthalten, die von diesen Geschäftsbedingungen abweichen, gehen diese individuell vereinbarten Vertragsbestimmungen vor.

**§ 2 Vertragsschluss und Preise**
(1) Die Angebote der Labor Dr. Scheller GmbH sind freibleibend und unverbindlich.
(2) Mit der Auftragserteilung in Textform und/oder der Übergabe/Zusendung der Proben erklärt der Kunde verbindlich, die von ihm bezeichnete Leistung in Anspruch nehmen zu wollen. Die Labor Dr. Scheller GmbH ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, das hierin liegende Vertragsangebot des Kunden innerhalb von 6 Werktagen nach Zugang in Textform oder durch Erbringung der Leistung anzunehmen.
(3) Den Leistungen der Labor Dr. Scheller GmbH liegen die am Tage des Eingangs des Vertragsangebotes des Kunden gültigen Nettopreise gemäß der jeweils aktuellen Preisliste zugrunde. Die Labor Dr. Scheller GmbH kann Transport- und Verpackungskosten gesondert berechnen.

**§ 3 Pflichten der Labor Dr. Scheller GmbH**
(1) Die Labor Dr. Scheller GmbH schuldet ausschließlich die vertraglich mit dem Kunden vereinbarten Leistungen. Die Labor Dr. Scheller GmbH ist nicht verpflichtet, auf Erkenntnisse hinzuweisen oder über diese zu berichten, die außerhalb des beauftragten Auftragsumfanges liegen.
(2) Die Prüfungsberichte der Labor Dr. Scheller GmbH geben alleine die zum Zeitpunkt der Prüfung festgestellten Tatsachen in Bezug auf den Auftragsumfang und die analysierten Proben wieder. Die Labor Dr. Scheller GmbH ist nicht verpflichtet zu prüfen, ob die Proben repräsentativ für die Gesamtmenge sind, der sie entnommen wurden.
(3) Entscheidungsregel der Labor Dr. Scheller GmbH: die erweiterte Messunsicherheit in der Konformitätsbewertung wird nur dann berücksichtigt, wenn das analysierte Ergebnis einen gegebenen Grenz- oder Spezifikationswert überschreitet. Unterschreitet ein gemessener Wert den gegebenen Grenz- oder Spezifikationswert, findet die Messunsicherheit in der Konformitätsbewertung keine Berücksichtigung. Auf Kundenwunsch kann von dieser Regel abgewichen werden.
(4) Die Labor Dr. Scheller GmbH führt die bei ihr beauftragten Dienstleistungen stets unter strikter Einhaltung der Unparteilichkeit und Objektivität durch. Alle internen Mitarbeiter und externen unterstützenden Dienstleister der Labor Dr. Scheller GmbH sind vertraglich auf die Einhaltung dieser Grundsätze verpflichtet. Aufträge, welche die Unparteilichkeit und Objektivität gefährden, werden abgelehnt.
(5) Eine Bearbeitung von Proben durch andere akkreditierte Prüflabore bzw. entsprechend qualifizierte Unterauftragnehmer erfolgt nur nach vorheriger Zustimmung des Kunden. In diesem Fall darf die Labor Dr. Scheller GmbH für die Erfüllung der übertragenen Dienstleistungen erforderlichen Informationen dem Unterauftragnehmer offenlegen.
(6) Es besteht keine Pflicht der Labor Dr. Scheller GmbH zur Aufbewahrung der Proben nach Abschluss der beauftragten Leistungen.

**§ 4 Bearbeitungszeiten**
(1) Die Labor Dr. Scheller GmbH erbringt ihre Leistungen innerhalb marktüblicher Fristen, wobei die aktuelle Laborauslastung und der Auftragsumfang zu berücksichtigen sind.
(2) Fristen und Termine für die Auftragsausführung werden erst nach Bestätigung der Labor Dr. Scheller GmbH verbindlich. Deren Einhaltung setzt voraus, dass der Kunde seinen eigenen Mitwirkungspflichten rechtzeitig nachkommt.

**§ 5 Pflichten des Kunden**
(1) Der Kunde hat die Proben rechtzeitig und in einem ordnungsgemäßen, mit der Labor Dr. Scheller GmbH abgestimmten Zustand der Labor Dr. Scheller GmbH an deren Sitz zu überlassen. Art und Umfang der Proben ist dabei ebenfalls mit der Labor Dr. Scheller GmbH abzustimmen.
(2) Sofern der Kunde eine Rücksendung der Proben wünscht, hat er diese gemeinsam mit der Auftragserteilung gesondert zu beauftragen. Der Kunde trägt dabei die Versandkosten, Kosten einer Transportversicherung, etwaige Zölle, Steuern und sonstige Gebühren.
(3) In den Fällen, in denen eine Entnahme der Proben durch das analysierende Labor gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Entnahme der Proben durch die Labor Dr. Scheller GmbH in Abstimmung mit dem Kunden auf dessen Kosten. Für derartige Probennahmen kann die Labor Dr. Scheller GmbH eigene Labormitarbeiter oder externe Probennehmer, unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben, einsetzen. Der Kunde hat den erforderlichen ungehinderten Zutritt zu dem Ort der Probennahme zu gewähren.
(4) Der Kunde sichert zu, dass die Proben weder die Gesundheit der Mitarbeiter der Labor Dr. Scheller GmbH noch deren Eigentum gefährden.

**§ 6 Zahlungsbedingungen**
(1) Sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, sind Rechnungen 10 Tage nach Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug und spesenfrei durch Überweisung, Abbuchung oder in bar zur Zahlung fällig. Bei Überweisung richtet sich die Rechtzeitigkeit der Zahlung nach der Wertstellung für die Labor Dr. Scheller GmbH.
(2) Im Falle des Verzugs ist die Labor Dr. Scheller GmbH – unbeschadet sonstiger gesetzlicher Ansprüche - berechtigt, Verzugszinsen in der gesetzlich vorgesehenen Höhe zu fordern. Soweit die Labor Dr. Scheller GmbH einen höheren Verzugsschaden nachweisen kann, ist die Labor Dr. Scheller GmbH berechtigt, diesen geltend zu machen.

**§ 7 Gewährleistung**
Falls die von der Labor Dr. Scheller GmbH zu erbringenden Leistungen mit Mängeln behaftet sind, haftet die Labor Dr. Scheller GmbH für Sach- und Rechtsmängel nach den Regelungen des BGB für den Werkvertrag, der Kunde hat aber zuerst die Rechte auf Nacherfüllung geltend zu machen. Schlägt die Nacherfüllung fehl, stehen dem Kunden die weiteren Mängelrechte (Selbstvornahme, Rücktritt, Minderung, Schadensersatz) unter den gesetzlichen Vorgaben zu.

**§ 8 Haftungsbegrenzung**
Für Schäden haftet die Labor Dr. Scheller GmbH – aus welchen Rechtsgründen auch immer – nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ihrer Organe oder leitender Angestellter, schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, Mängeln, die arglistig verschwiegen wurden oder für Mängel, für die nach dem Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden zwingend gehaftet wird. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die Labor Dr. Scheller GmbH auch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit, in letzterem Fall begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden;. eine wesentliche Vertragspflicht in diesem Sinne meint jede Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Kunde vertrauen darf.

**§ 9 Höhere Gewalt**
Sollte die Labor Dr. Scheller GmbH ganz oder teilweise aus schwerwiegenden Gründen, die unvorhersehbar sind und außerhalb der Kontrolle der Labor Dr. Scheller GmbH liegen („höhere Gewalt“), wie z.B. Naturkatastrophen, Krieg, terroristische Aktivitäten, Arbeitskämpfe oder Pandemien, daran gehindert werden, ihre Verpflichtungen nach dem Vertrag zu erfüllen, so wird die Labor Dr. Scheller GmbH von ihrer Leistungspflicht befreit und trägt keine Verantwortung für die teilweise oder vollständige Nichterbringung der vertraglichen Verpflichtungen. In diesem Fall zahlt der Kunde der Labor Dr. Scheller GmbH die ihr entstandenen aufgrund des Abbrechens der Vertragsdurchführung fehlgeschlagenen Aufwendungen und einen Teilbetrag des vereinbarten Entgelts, der dem durch die Labor Dr. Scheller GmbH tatsächlich geleisteten Teil der Dienstleistungen entspricht. Ist die Labor Dr. Scheller GmbH aufgrund höherer Gewalt länger als 3 Monate daran gehindert ihre Verpflichtungen nach dem Vertrag zu erfüllen, ist jede Partei berechtigt den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

**§ 10 Datenschutz und Geheimhaltung**
(1) Die Labor Dr. Scheller GmbH ist berechtigt, im Rahmen der einzuhaltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen persönliche oder geschäftliche Daten, die sie vom Kunden auf irgendeinem Weg erhalten hat, zu speichern und zu verarbeiten, unabhängig davon, ob solche Daten direkt vom Kunden stammen oder von einem Dritten. Die Labor Dr. Scheller GmbH ist verpflichtet, kaufmännisch angemessene Maßnahmen zu ergreifen, solche Daten in Übereinstimmung mit dem Gesetz vertraulich zu behandeln. Zum Zwecke der Auftragsdurchführung werden personenbezogene Daten, etwa von Organen und Ansprechpartnern, verarbeitet und genutzt.
(2) Die Vertragsparteien sind verpflichtet, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten vertraulichen Informationen und Arbeitsergebnisse geheim zu halten, insbesondere nicht an Dritte weiterzugeben oder anders als zu vertraglichen Zwecken zu verwerten. Dies gilt nicht, soweit die Labor Dr. Scheller GmbH aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben hierzu verpflichtet ist oder soweit sie zur Durchsetzung insbesondere ihrer Zahlungsansprüche dazu verpflichtet ist, einen Leistungsnachweis zu erbringen. Vertrauliche Informationen im vorstehenden Sinne sind Informationen, die ein verständiger Dritter als schützenswert ansehen würde, beispielsweise sämtliche Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, Proben, Prüfberichte, technische Dokumentationen, erklärende Abbildungen oder Informationen, die als vertraulich gekennzeichnet sind. Die Verpflichtung zur Geheimhaltung gilt nicht für Informationen, die den Vertragsparteien bereits rechtmäßig bekannt sind oder außerhalb des Vertrages ohne Verstoß gegen eine Geheimhaltungsverpflichtung bekannt werden. Der Empfänger darf vertrauliche Informationen einem Dritten, wie z.B. externen Dienstleistern oder Beratern, ausnahmsweise zur Verfügung stellen, wenn dies zum Zwecke der Auftragsdurchführung erforderlich ist, vorausgesetzt dass der Dritte zur Geheimhaltung verpflichtet ist oder wird.

**§ 11 Rechtswahl, Gerichtsstand, Schlussbestimmungen**
(1) Diese AGB unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
(2) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, liegt der ausschließliche Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten in Augsburg.
(3) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die Vertragsparteien bemühen sich in diesem Fall, eine dem wirtschaftlichen Ziel der ursprünglichen, aber unwirksamen Regelung am nächsten kommende Vereinbarung zu erzielen.

Part of viridiusLAB AG
LABOR DR. SCHELLER
Lebensmittel | Wasser | Umweltanalysen

*Lebensmittelchemische und chemisch-physikalische Analysen, mikrobiologische Untersuchungen, Gutachten, Beratungen, Betriebsüberwachungen, HACCP-Konzepte, Schulungen*

**Labor Dr. Scheller GmbH | Am Mittleren Moos 48 | 86167 Augsburg**

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-19230-01-00

Labor Dr. Scheller GmbH
Sitz Augsburg-AG Augsburg, HRB-Nr.19221
Zugelassen für mikrobiologische Untersuchungen nach § 44 IfSG
Untersuchungsstelle nach § 40 TrinkwV
AQS-Labor mit Zertifikat AQS 07/090/03
Akkreditiertes Prüflabor gem. DIN EN ISO/IEC 17025:2018
DAkkS-Registriernummer: D-PL-19230-01-00
Geschäftsführer:
Dr. rer. nat. Gerhard Scheller
Staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Lebensmittel, Bedarfsgegenstände und Trinkwasser
Privater Sachverständiger für die Wasserwirtschaft
Amtlich zugelassener Sachverständiger für die Untersuchung von Gegenproben
Mag. Marcello Nicoloso

**Augsburg, den 26.06.2025 | DRS**

Zweckverband zur Wasserversorgung
der Daxberggruppe Gundelsdorf
Herrn Helmut Drittenpreis
Badstraße 1
86554 Pöttmes

Auftragsnr.: A25-3558 Probennr.: P25-12400

**Prüfbericht PB25-6631: Umfassende Trinkwasseruntersuchung (Gruppe A und B Parameter) gemäß TrinkwV i.d.F. vom 20.06.2023**

Die Untersuchung der am 05.06.2025 entnommenen Wasserprobe(n) ergab folgenden Befund:

| | |
|---|---|
| Probenehmer (laut Angaben): | Frau Andrea Ackermann Labor Dr. Scheller GmbH |
| Entnahmetag, Uhrzeit (laut Angaben): | 05.06.2025, 13:45 Uhr |
| Untersuchungszeitraum: | 05.06.2025 - 25.06.2025 |
| Entnahmestelle: | Friedhof Gundelsdorf, Hahn am Becken hinter der Eingangstür rechts (ZWV Daxberggruppe) |
| Objektkennzahl: | 1230 0771 00615 |
| Wassertemperatur: | 13,1 °C Lufttemperatur: 18,0 °C |
| Aussehen, Geruch: | farblos, klar, o.B. |

| **Gruppe A: Mikrobiologische Untersuchungen [Probenahmeverf.: Zweck a - DIN EN ISO 19458 (2006-12)]** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Parameter** | **Einheit** | **Messwert** | **Grenzwert** | **Methoden** |
| Koloniezahl bei 22 °C | KBE/mL | **0** | 100 | TrinkwV § 43 Abs.3 (Agar-Nährboden) |
| Koloniezahl bei 36 °C | KBE/mL | **0** | 100 | TrinkwV § 43 Abs.3 (Agar-Nährboden) |
| Coliforme Bakterien | KBE/100 mL | **0** | 0 | DIN EN ISO 9308-1:2017-09-K12 (CCA) |
| Escherichia coli (E. coli) | KBE/100 mL | **0** | 0 | DIN EN ISO 9308-1:2017-09-K12 (CCA) |
| Intestinale Enterokokken | KBE/100 mL | **0** | 0 | DIN EN ISO 7899-2:2000-11-K15 (S+B) |
| **Gruppe A: Physikalisch-chemische Unters. [Probenahmeverf.: Stichprobe - DIN ISO 5667-5 - A 14 (2011-02)]** | | | | |
| **Parameter** | **Einheit** | **Messwert** | **Grenzwert** | **Methoden** |
| Geschmack | | **o.B.** | o.B. | DIN EN 1622:2006-10-B3 |
| Geruch | | **o.B.** | o.B. | DIN EN 1622:2006-10-B3 |
| Färbung SPAK bei 436 nm | 1/m | **< 0,1** | 0,5 | DIN EN ISO 7887:2012-04-C1 |
| Trübung | NTU | **0,02** | 1,0 | DIN EN ISO 7027-1:2016-11-C21 |
| Elektr. Leitfähigkeit (25 °C) | µS/cm | **457** | 2790 | DIN EN 27888:1993-11-C8 |
| pH-Wert | | **7,73** | ≥ 6,5, ≤ 9,5 | DIN EN ISO 10523:2012-04-C5 |
| Wassertemperatur bei pH-Wert | °C | **15,5** | - | DIN 38404-4:1976-12-C4 |



Die Analysendaten beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung.
Durch die DAkkS akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.
USt-IdNr.: DE222765747 St.-Nr.: 103/131/00419 Bankverbindung: HypoVereinsbank IBAN: DE35 7002 0270 0045 2309 02 BIC: HYVEDEMMXXX
Telefon: +49 (0)821 45 07 33-0 Telefax: +49 (0)821 45 07 33-6 E-Mail: zentrale@labor-dr-scheller.de . Internet: www.labor-dr-scheller.de

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| **Gruppe B: Physikalisch-chemische Unters. [Probenahmeverf.: Stichprobe - DIN ISO 5667-5 - A 14 (2011-02)]** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Anlage 2, Teil I: Chemische Parameter, deren Konzentration sich im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasserinstallation in der Regel nicht mehr erhöht** | | | | |
| **Parameter** | **Einheit** | **Messwert** | **Grenzwert** | **Methoden** |
| Benzol | mg/L | **< 0,00025** | 0,001 | DIN 38407-9:1991-05-F9-1 |
| Bor | mg/L | **0,0032** | 1,0 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Bromat | mg/L | **< 0,002** | 0,010 | DIN EN ISO 15061:2001-12-D34 |
| Chrom | mg/L | **0,00128** | 0,025 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Cyanid | mg/L | **< 0,005** | 0,050 | DIN 38405-13:2011-04-D13-1 |
| 1,2-Dichlorethan | mg/L | **< 0,0003** | 0,003 | DIN EN ISO 10301:1997-08-F4 |
| Fluorid | mg/L | **0,136** | 1,5 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| Nitrat | mg/L | **18,7** | 50 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| Nitrat/50+Nitrit/3 | - | **0,36** | 1 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| Quecksilber | mg/L | **< 0,00001** | 0,0010 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Selen | mg/L | **0,00021** | 0,010 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Tetra+Trichlorethen | mg/L | **< 0,0005** | 0,010 | DIN EN ISO 10301:1997-08-F4 |
| Uran | mg/L | **0,0014** | 0,010 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| **Gruppe B: Physikalisch-chemische Unters. [Probenahmeverf.: Stichprobe - DIN ISO 5667-5 - A 14 (2011-02)]** | | | | |
| **Anlage 2, Teil II: Chemische Parameter, deren Konzentration im Verteilungsnetz einschließlich der Trinkwasserinstallation ansteigen kann** | | | | |
| **Parameter** | **Einheit** | **Messwert** | **Grenzwert** | **Methoden** |
| Antimon | mg/L | **< 0,0002** | 0,0050 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Arsen | mg/L | **0,0006** | 0,010 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Benzo(a)pyren | mg/L | **< 0,000002** | 0,000010 | DIN EN ISO 17993:2004-03-F18 |
| Blei | mg/L | **< 0,001** | 0,010 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Cadmium | mg/L | **< 0,0001** | 0,0030 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Chlorat | mg/L | **< 0,01** | 0,070 | DIN EN ISO 10304-4:1999-07-D25 |
| Chlorit | mg/L | **< 0,01** | 0,20 | DIN EN ISO 10304-4:1999-07-D25 |
| Kupfer | mg/L | **0,0020** | 2,0 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Nickel | mg/L | **< 0,0005** | 0,020 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Nitrit | mg/L | **< 0,01** | 0,50 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| Benzo(b)fluoranthen | mg/L | **< 0,000010** | - | DIN EN ISO 17993:2004-03-F18 |
| Benzo(k)fluoranthen | mg/L | **< 0,000010** | - | DIN EN ISO 17993:2004-03-F18 |
| Benzo(ghi)perylen | mg/L | **< 0,000010** | - | DIN EN ISO 17993:2004-03-F18 |
| Indeno(1,2,3-cd)pyren | mg/L | **< 0,000010** | - | DIN EN ISO 17993:2004-03-F18 |
| Summe 4 PAK | mg/L | **< 0,000010** | 0,000100 | DIN EN ISO 17993:2004-03-F18 |
| Trichlormethan | mg/L | **< 0,0005** | - | DIN EN ISO 10301:1997-08-F4 |
| Bromdichlormethan | mg/L | **< 0,0005** | - | DIN EN ISO 10301:1997-08-F4 |
| Dibromchlormethan | mg/L | **< 0,0005** | - | DIN EN ISO 10301:1997-08-F4 |
| Tribrommethan | mg/L | **< 0,0005** | - | DIN EN ISO 10301:1997-08-F4 |
| Summe 4 THM | mg/L | **< 0,0005** | 0,050 | DIN EN ISO 10301:1997-08-F4 |



Die Analysendaten beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung.
Durch die DAkkS akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.
USt-IdNr.: DE222765747 St.-Nr.: 103/131/00419 Bankverbindung: HypoVereinsbank IBAN: DE35 7002 0270 0045 2369 02 BIC: HYVEDEMMXXX
Telefon: +49 (0)821 45 07 33-0 Telefax: +49 (0)821 45 07 33-6 E-Mail: zentrale@labor-dr-scheller.de . Internet: www.labor-dr-scheller.de

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| **Anlage 3, Teil I: Allgemeine Indikatorparameter** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Parameter** | | **Einheit** | **Messwert** | **Grenzwert** | **Methoden** |
| Aluminium | | mg/L | **< 0,001** | 0,200 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Ammonium | | mg/L | **< 0,03** | 0,5 | DIN 38406-5:1983-10-E5-1 |
| Calcitlösekapazität | | mg/L | **-12** | 5,0 | DIN 38404-10:2012-12-C10 |
| Chlorid | | mg/L | **10,3** | 250 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| Eisen | | mg/L | **< 0,003** | 0,200 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Mangan | | mg/L | **0,0003** | 0,050 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| Natrium | | mg/L | **3,0** | 200 | DIN EN ISO 17294-2:2017-01-E29 |
| TOC | 06.06.2025 | mg/L | **< 0,5** | o.a.V. | DIN EN 1484:2019-04-H3 |
| Sulfat | | mg/L | **17,6** | 250 | DIN EN ISO 10304-1:2009-07-D20 |
| **sonstige Parameter** | | | | | |
| **Parameter** | | **Einheit** | **Messwert** | **Grenzwert** | **Methoden** |
| Calcium | | mg/L | **61,5** | - | DIN EN ISO 17294-2:2024-12-E29 |
| Calcium | | mmol/L | **1,53** | - | berechnet |
| Kalium | | mg/L | **0,55** | - | DIN EN ISO 17294-2:2024-12-E29 |
| Kalium | | mmol/L | **0,01** | - | berechnet |
| Magnesium | | mg/L | **19,5** | - | DIN EN ISO 17294-2:2024-12-E29 |
| Magnesium | | mmol/L | **0,80** | - | berechnet |
| gelöster Sauerstoff | | mg O2/L | **9,5** | - | DIN ISO 17289:2014-12-G25 |
| Wassertemperatur für Sauerstoff | | °C | **11,0** | - | DIN 38404-4:1976-12-C4 |
| Säurekap. Ks 4,3 (m-Wert) | | mmol/L | **4,06** | - | DIN 38409-7:2005-12-H7-2 |
| Gesamthärte | | mmol/L | **2,34** | - | DIN 38409-6:1986-01-H6 |
| Gesamthärte | | °dH | **13,1** | - | berechnet |
| Härtebereich gem. WRMG 87 | | | **2** | - | WRMG v. 05.03.87 |
| Härtebereich gem. WRMG 07 | | | **mittel** | - | WRMG v. 29.04.07 |

| **Gruppe B: Parameter aus Fremdvergabe durch akkreditierte Untersuchungsstelle, siehe anhängenden Prüfbericht** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Parameter** | **Einheit** | **Messwert** | **Grenzwert** | **Ext. Prüfb. Nr.** | **Ext. Prüfb. Datum** |
| Acrylamid | mg/L | n.b. | 0,0001 | - | - |
| Microcystin-LR | mg/L | n.b. | 0,0010** | - | - |
| Pestizide Einzelsubstanzen | mg/L | s. Anlage | 0,00010 | 176283/02/01 | 23.06.2025 |
| Pestizide-gesamt | mg/L | s. Anlage | 0,00050 | 176283/02/01 | 23.06.2025 |
| PFAS-20 Einzelsubstanzen | mg/L | s. Anlage | 0,00010** | 176283/02/01 | 23.06.2025 |
| Summe PFAS-20 | mg/L | s. Anlage | 0,00010** | 176283/02/01 | 23.06.2025 |
| PFAS-4 Einzelsubstanzen | mg/L | s. Anlage | 0,000020* | 176283/02/01 | 23.06.2025 |
| Summe PFAS-4 | mg/L | s. Anlage | 0,000020* | 176283/02/01 | 23.06.2025 |
| Bisphenol A | mg/L | s. Anlage | 0,0025 | 176283/02/01 | 23.06.2025 |
| Epichlorhydrin | mg/L | n.b. | 0,00010 | - | - |
| Summe Halogenessigsäuren (HAA-5) | mg/L | n.b. | 0,060** | - | - |
| Vinylchlorid | mg/L | n.b. | 0,00050 | - | - |

n.b. = nicht bestimmt
für Arcylamid, Epichlorhydrin und Vinylchlorid gilt: Einhaltung des Grenzwertes durch Untersuchung des Trinkwassers erbracht.
für Microcystin-LR gilt: nur im Fall des Auftretens potenziell toxischer Cyanobakterien in dem Wasservorkommen zu bestimmen.
für HHA-5 gilt: auf eine Untersuchung kann in der Regel verzichtet werden, wenn bei der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung keine Desinfektion mit HAA-5-bildenden Aufbereitungsstoffen durchgeführt wurde.
Grenzwert mit Sternchen: 1 Sternchen - ab 12.01.2026; 2 Sternchen - ab 12.01.2026



Die Analysendaten beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung.
Durch die DAkkS akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.
USt-IdNr.: DE222765747 St.-Nr.: 103/131/00419 Bankverbindung: HypoVereinsbank IBAN: DE35 7002 0270 0045 2309 02 BIC: HYVEDEMMXXX
Telefon: +49 (0)821 45 07 33-0 Telefax: +49 (0)821 45 07 33-6 E-Mail: zentrale@labor-dr-scheller.de . Internet: www.labor-dr-scheller.de

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Labor Dr. Scheller GmbH, 86167 Augsburg**

Blatt – 4 – zum Schreiben vom 26.06.2025, Prüfberichtsnummer: PB25-6631

**Beurteilung der Probe: P25-12400 - Umfassende Trinkwasseruntersuchung (Gruppe A und B Parameter)**

Die in der untersuchten Trinkwasserprobe vorstehend zum Untersuchungszeitpunkt ermittelten mikrobiologischen, sensorischen und physikalisch-chemischen Analysendaten entsprechen den Anforderungen gemäß Anlage 1 Teil I (zu § 6 Abs. 2), Anlage 2 (zu § 7 Abs. 2) sowie Anlage 3 Teil I (zu § 8) der Trinkwasserverordnung vom 20. Juni 2023 (TrinkwV i.d.F. vom 20.06.2023). Sie bieten keinen Anlass zur Beanstandung.

Dr. Gerhard Scheller, Laborleitung

Nachr.: Staatl. Gesundheitsamt Aichach



Die Analysendaten beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung.
Durch die DAkkS akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.
USt-IdNr.: DE222765747 St.-Nr.: 103/131/00419 Bankverbindung: HypoVereinsbank IBAN: DE35 7002 0270 0045 2309 02 BIC: HYVEDEMMXXX
Telefon: +49 (0)821 45 07 33-0 Telefax: +49 (0)821 45 07 33-6 E-Mail: zentrale@labor-dr-scheller.de . Internet: www.labor-dr-scheller.de

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

ZV Landeswasserversorgung • WW Langenau • 89129 Langenau

Datum 23.06.2025

Labor Dr. Scheller GmbH
Am Mittleren Moos 48
86167 Augsburg

## Prüfbericht 176283/02/01

| | |
|---|---|
| Probennahmezeitpunkt | |
| Probeneingang | 10.06.2025 |
| Probennehmer | Probenehmer Labor Dr. Scheller |
| Probenahmeverfahren | DIN ISO 5667-5 - A 14 (2011-02) |
| **Probenbezeichnung** | **Proben-Nr. P25-12400 Objektkennzahl: 1230 0771 00615** |
| **Labornummer** | **176283/02/01** |

**Untersuchung von Trinkwasser**

| Parameter | Ergebnis | Einheit | Grenzwert TrinkwV | Prüfverfahren |
|---|---|---|---|---|
| Bisphenol A | < 0,00001 | mg/L | 0,0025 | DIN 38407-36:2014-09 |
| **Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS)** | | | | |
| Perfluorbutansäure (PFBA) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluorpentansäure (PFPeA) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluorhexansäure (PFHxA) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluorheptansäure (PFHpA) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluoroctansäure (PFOA) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluornonansäure (PFNA) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluordecansäure (PFDA) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluorundecansäure (PFUnDA) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluordodecansäure (PFDoDA) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluortridecansäure (PFTrDA) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluorbutansulfonsäure (PFBS) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluorpentansulfonsäure (PFPeS) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluorheptansulfonsäure (PFHpS) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluoroctansulfonsäure (PFOS) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluornonansulfonsäure (PFNS) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluordecansulfonsäure (PFDS) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluorundecansulfonsäure (PFUnDS) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluordodecansulfonsäure (PFDoDS) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |
| Perfluortridecansulfonsäure (PFTrDS) | < 0,000001 | mg/L | | DIN 38407-42:2011-03 |

| Parameter | Ergebnis | Einheit | Grenzwert TrinkwV | Prüfverfahren |
|---|---|---|---|---|
| Summe | n.n. | mg/L | 0,00010 | - |
| **PBSM LC-MS Bayern 2025 Teil 1** | | | | |
| 2-Hydroxyatrazin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Aclonifen | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Atrazin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Beflubutamid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Bixafen | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Boscalid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Bromacil | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Carbendazim | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Chlortoluron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Clomazone | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Cyflufenamid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Cyproconazol | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Desethylatrazin | 0,00003 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Desethyl-Desisopropyl-Atrazin | < 0,00005 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Desethylterbuthylazin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Desisopropylatrazin (Desethylsimazin) | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Difenoconazol | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Diflufenican | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Dimefuron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Dimethachlor | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Dimethenamid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Dimethoat | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Dimethomorph | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Diuron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Epoxiconazol | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Ethidimuron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Ethofumesat | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Fenpropidin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Fenpropimorph | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Flazasulfuron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Flonicamid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Florasulam | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Fluazinam | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Fludioxonil | < 0,00005 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Flufenacet | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Fluopicolide | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Fluopyram | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Flupyrsulfuron-methyl | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Flurtamone | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Flusilazol | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Fluxapyroxad | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Imazalil | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Imidacloprid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Iodosulfuron-methyl | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Iprodion | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Isoproturon | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Isopyrazam | < 0,00005 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Isoxaben | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Lenacil | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |

| Parameter | Ergebnis | Einheit | Grenzwert TrinkwV | Prüfverfahren |
|---|---|---|---|---|
| Mesosulfuron-methyl | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Metalaxyl | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Metamitron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Metazachlor | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Metconazol | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Metobromuron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Metolachlor | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Metosulam | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Metribuzin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Metsulfuron-methyl | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Myclobutanil | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Napropamid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Penconazol | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Picolinafen | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Pinoxaden | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Pirimicarb | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Propamocarb | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Propaquizafop | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Propazin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Propiconazol | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Propyzamid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Proquinazid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Prosulfocarb | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Prosulfuron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Pyrimethanil | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Pyroxsulam | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Quinmerac | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Quinoclamin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Quinoxyfen | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Simazin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Spiroxamine | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Tebuconazol | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Tebufenpyrad | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Terbutylazin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Tetraconazole | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Thiacloprid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Thifensulfuron-methyl | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Topramezone | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Triasulfuron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Triticonazol | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Tritosulfuron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Summe | 0,00003 | mg/L | 0,00050 | - * |
| 2,6-Dichlorbenzamid | 0,00002 | mg/L | | DIN 38407-36:2014-09 |
| **PBSM LC-MS Bayern 2025 Teil 2** | | | | |
| Amidosulfuron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Azoxystrobin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Carbetamid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Chloridazon | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Clothianidin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Dimoxystrobin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Foramsulfuron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Kresoxim-methyl | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |

| Parameter | Ergebnis | Einheit | Grenzwert TrinkwV | Prüfverfahren |
|---|---|---|---|---|
| Mandipropamid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Methiocarb (Mercaptodimethur) | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Methoxyfenozid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Nicosulfuron | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Pendimethalin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Pethoxamid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Picoxystrobin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Prochloraz | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Propoxycarbazon | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Prothioconazol | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Tebufenozid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Thiamethoxam | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Triadimenol | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Tribenuron-methyl | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Trifloxystrobin | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Triflusulfuron-methyl | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Summe | n.n. | mg/L | 0,00050 | - * |
| **PBSM LC-MS saure Herbizide 2025** | | | | |
| 2,4-D | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Bentazon | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Bromoxynil | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Clodinafop-propargyl | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Clopyralid | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Dicamba | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Dichlorprop (2,4-DP) | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Fenoxaprop | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Fluazifop | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Flumioxazin | < 0,00005 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Fluroxypyr | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Haloxyfop | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Ioxynil | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| MCPA | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Mecoprop | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Mesotrione | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Sulcotrion | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Triclopyr | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN 38407-36:2014-09 |
| Summe | n.n. | mg/L | 0,00050 | - * |
| **PBSM Glyphosat Bayern 2025** | | | | |
| Glyphosat | < 0,00002 | mg/L | 0,00010 | DIN ISO 16308:2017-09 2017-09 |
| Summe | n.n. | mg/L | 0,00050 | - * |
| Probeneingangstemperatur | 17,0 | °C | | DIN 38404-4:1976-12 |

Untersuchungsdauer: 10.06.2025 - 23.06.2025

Dieser Prüfbericht wurde geprüft und freigegeben, er ist ohne Unterschrift gültig.

Langenau, den 23.06.2025

Sabine Junginger
(Leiterin Org. Spurenanalytik)

Legende:

| | |
|---|---|
| n.n. | nicht nachgewiesen |
| n.a. | nicht analysiert |
| KM | Kundenmessung |
| + | Prüfverfahren wurden im Unterauftrag bearbeitet |

Fett gedruckte Prüfverfahren überschreiten (bzw. unterschreiten) die zulässigen Grenzwerte!

**Die Grenzwerte für Microcystin-LR, Summe PFAS-20 und Halogenessigsäuren gelten ab dem 12.01.2026.**

| | |
|---|---|
| < x,x | kleiner als Bestimmungsgrenze |
| * | Prüfverfahren sind nicht akkreditiert |
| # | Die Probenahme/Vor-Ort-Messung des markieren Prüfverfahrens ist durch den aufgeführten Probenehmer nicht akkreditiert. |

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die angelieferten Prüfgegenstände. Die im Verfahren angegebene Messunsicherheit wird eingehalten.

Die Veröffentlichung und Vervielfältigung von Prüfberichten und Gutachten sowie deren auszugsweise Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung.

# Anlage 6

# Angaben zur Vorprüfung nach UVPG

Ingenieurbüro für Hydro-, Umwelt-, Bau- und Lagerstättengeologie GmbH

**Zweckverband zur Wasserversorgung**
**der Daxberggruppe**
**Badstraße 1**
**86554 Pöttmes**

Datei
G:\26_1802daxberg\WRA2026VorprüfungBr2_3.odt

Unser Zeichen
Ku

Datum
25.06.26

# Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach UVPG zur Grundwasserentnahme aus den Brunnen 2 und 3 Gundelsdorf

# Inhaltsverzeichnis

0 Anlass und Projektbeschreibung ..... 2

1 Bestand ..... 2

2 Geologie und Hydrogeologie ..... 4

3 Veranlassung/Methodik ..... 5

4 Ergebnis ..... 11



Oberländer Straße 80a• 86163 Augsburg • Tel.: +49 (0) 821 267886 -0 • Fax: -15 • info@ingeo-gmbh.de • www.INGEO-GmbH.de
Amtsgericht Augsburg HRB 11136 • Geschäftsführer: Mag.rer.nat. Ulrich Kwasnitschka, Montangeologe
Stadtsparkasse Augsburg • BIC: AUGSDE77XXX • IBAN: DE62 7205 0000 0000 0958 77

## 0 Anlass und Projektbeschreibung

Der Vorhabensträger deckt den Wasserbedarf des Verbandes und Teilbereiche von Hollenbach (als Wassergast) durch den 1968 niedergebrachten Brunnen 2 und den 2013 gebauten Brunnen 3.

Der 1988 mit einem PVC-Einschub versehene Brunnen 1 aus dem Jahr 1961 ist seit 2015 nicht mehr in das Versorgungssystem eingebunden.

2019 wurde für beide Brunnen ein Wasserschutzgebiet vorgeschlagen und mit Veröffentlichung im Amtsblatt am 08.12.21 festgesetzt.

Der Brunnen 2 erhielt zusammen mit Brunnen 1 eine Bewilligung zur Entnahme von 150.000 m³/a mit Befristung bis 31.12.2026.

Der Brunnen 3 erhielt eine Bewilligung für 150.000 m³/a befristet bis ebenfalls 31.12.2026.

In den vergangenen Jahren wurde ein Betriebssystem mit den beiden seitdem vorhandenen Brunnen erprobt, bei dem eine optimale Verteilung der Fördermengen auf die einzelnen Brunnen gewährleistet ist.

Auf dieser Grundlage wird nunmehr ein Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Grundwasserentnahme aus den Brunnen 2 und 3 gestellt.

Insgesamt ist hiernach eine künftige Entnahmemenge von 280.000 m³/a vorgesehen.

Hierzu ist eine Vorprüfung nach UVPG erforderlich, die hiermit vorgelegt wird.

## 1 Bestand

Die Brunnen liegt ca.400 - 600 m nordwestlich des Ortskerns Gundelsdorf und haben folgende geographische Daten:

| | ***Brunnen 2*** | ***Brunnen 3*** |
|---|---|---|
| Flur Nr., Gmkg. Gundelsdorf | 273 | 201/1 |
| Rechtswert UTM 32 | 650702.18 | 650711.05 |
| Hochwert | 5378897.39 | 5379127.9 |
| Messpunkthöhe, Br. Kopf m üNHN | 481,229 | 489,35 |
| Kennzahl der Fassung | 4101 7532 002 | 4110 7532 00087 |

Tabelle 1: Lage

Die Brunnen liegen in forst- und landwirtschaftlich genutztem Gelände und werden dort seit Jahren betrieben.

Die technischen Daten zeigt folgende Tabelle:

| Teufen ab GOK | **Brunnen 2 Gundelsdorf** | **Brunnen 3 Gundelsdorf** |
|---|---|---|
| GOK ca. NHN | 483,61 | 490,28 |
| Bohrtiefe [m] | 96 | 105 |
| Endbohr∅ [mm] | 600 | 780 |
| Ausbautiefe [m] | 93,5 | 102 |
| Filterstrecken [m] | 40,5 – 60,5<br>65,5 – 75,5<br>80,5 – 90,5 | 48,0 – 76,0<br>81,0 – 99,0 |
| Ausbaumaterial, -∅ | Stahl, Hagusta NW 350<br>mit Kiesbelag | Wickeldrahtfilter V2A<br>NW400<br>SW 0,5 mm |
| Kiesschüttung | 1 - 2 mm | 1 - 2 mm |
| Sperrohr ∅ [mm] | NW 760 | 813x8 |
| Sperrohrtiefe [m] | 19,45 | 38,2 |
| Abdichtung [m] | 0 bis 15,5 m Ton<br>15,5– 19,45 Zementation | 1,5 – 38,2 Zementation |
| Peilrohr | - | 2 x Filter von 43 - 83 m |

Tabelle 2: Ausbaudaten

Dabei sind folgende Entnahmemengen vorgesehen:

| | *Brunnen 3* | *Brunnen 2* |
|---|---|---|
| Qa | 200.000 m³/a | 80.000 m³/a |
| Q | 19 l/s | 9,5 l/s |
| $Q_d$ | 760 m³/d | |
| $Q_{dmax}$ | 1.800 m³/d | |

Tabelle 3: künftige Entnahmemengen

## 2 Geologie und Hydrogeologie

Die geologisch-hydrogeologischen Verhältnisse wurden im Zuge der Errichtung des Brunnen 3 untersucht und beschrieben. Hierauf wird verwiesen.

Unter geringmächtigem Mutterboden liegen tertiäre Sande in einer Wechsellagerung mit Tonen und sandigen Schluffen, in denen zwischen 36 bzw. 45 sowie 91 bzw. 101 m u.GOK (jeweils Brunnen 2 bzw. Brunnen 3) der erschlossene sandige Grundwasserleiter liegt.

Der Grundwasserspiegel liegt daher bei ca. 36 m unter Gelände in Brunnen 2 und bei ca. 45 m bei Brunnen 3. Eine Beeinflussung der geländegleichen Biosphäre ist daher auf Grund des hohen Grundwasser-Flurabstands ausgeschlossen.

Sowohl nach orographischer Position wie auch nach der Grundwasserchemie erschließen beide Brunnen „junge“ Wässer des oberen Tertiärs (HGW1).

## 3 Veranlassung/Methodik

Folgende Planungsinhalte des Gesamtprojektes sind gemäß § 7 i. V. m. Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) prüfpflichtig:

| **Art des Vorhabens mit Größen-/ Leistungswerten** | **Vorhabensbeschreibung gemäß Anlage 1 UVPG und Prüfumfang** |
|---|---|
| Gewinnung einer jährlichen Grundwassermenge je nach Bedarf bis<br>max. 180.000 m³/a (s. Tabelle 3) | 13.3.2 Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zweck der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 100.000 m³ bis weniger als 10 Mio. m³<br>**=>Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls** |

Tabelle 4: Veranlassung

Das Vorhaben wird gemäß § 7 Abs. 1 UVPG im Rahmen einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls auf Umweltverträglichkeit untersucht. Die zuständige Behörde wird auf Grundlage dieser Studie die Vorprüfung durchführen.

Ergibt die Vorprüfung, dass durch das Vorhaben erheblich nachteilige Umweltauswirkungen entstehen können, muss eine Umweltverträglichkeitsprüfung in Form eines UVP-Berichtes gemäß § 16 UVPG durchgeführt werden.

| ***4. Tabelle zur Beurteilung der Kriterien für die Vorprüfung*** | | |
|---|---|---|
| ***NR.*** | ***Beschreibung*** | ***Beurteilung*** |
| 1. | **Merkmale des Vorhabens**<br>Die Merkmale eines Vorhabens sind insbesondere hinsichtlich folgender Kriterien zu beurteilen: | |
| 1.1 | Größe und Ausgestaltung des gesamten Vorhabens | Die Dimensionen der Brunnen zeigt Tabelle 2 die daraus geplanten Entnahmemengen Tabelle 3.<br>Die oberirdischen Abschlussbauwerke bestehen seit Jahren und sind in die Landschaft gut eingegliedert. |
| 1.2 | Zusammenwirken mit anderen bestehenden oder zugelassenen Vorhaben und Tätigkeiten | Jeder Brunnen erschließt ein zusammenhängendes Grundwasservorkommen.<br>Andere relevante Nutzungen finden in dessen Einzugsgebieten nicht statt |
| 1.3 | Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Wasser,<br>Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt | Der Fassungsbereich ist überwiegend begrünt und steht der natürlichen Vielfalt nicht im Wege.<br>Durch die langjährige Nutzung ist davon auszugehen, dass zwischen Entnahme und Grundwasserneubildung eine Bilanzdeckung herrscht. Eine Übernutzung des Grundwasserkörpers steht nicht zu befürchten. |
| 1.4 | Erzeugung von Abfällen im Sinne von § 3 Absatz 1 und 8 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes | Es fallen keine Abfälle an. Rückspülschlämme werden ggf. sachgerecht entsorgt. Die Förderanlagen werden elektrisch betrieben. |
| 1.5 | Umweltverschmutzung und Belästigungen | Die Förderanlagen werden elektrisch betrieben und befinden sich unterirdisch oder in Gebäuden (Druckerhöhung). Es entstehen keine Emissionen. |
| 1.6 | Risiken von Störfällen, Unfällen und Katastrophen, die für das Vorhaben von Bedeutung sind, einschließlich der Störfälle, Unfälle und Katastrophen, die wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge durch den Klimawandel bedingt sind, insbesondere mit Blick auf: | |
| 1.6.1 | verwendete Stoffe und Technologien | Alle verwendeten Geräte und Materialien sind trinkwasserhygienisch einwandfrei und daher unbedenklich. Die verwendeten Technologien erfüllen den Stand der Technik, damit verbundene Risiken sind bekannt. |
| 1.6.2 | die Anfälligkeit des Vorhabens für Störfälle im Sinne des § 2 Nr. 7 der Störfall-Verordnung, insbesondere aufgrund seiner Verwirklichung innerhalb des angemessenen Sicherheits-abstandes zu Betriebsbereichen im Sinne des § 3 Abs. 5a BImSchG | Es besteht ein Notverbund zur Magnusgruppe. Bei eventuellen Störungen kann hierdurch die Versorgung auch allein gedeckt werden. Zur kurzfristigen Überbrückung stehen auch Hochbehälter zur Verfügung.<br>Bei Störungen werden keine Stoffe freigesetzt |

| ***4. Tabelle zur Beurteilung der Kriterien für die Vorprüfung*** | | |
|---|---|---|
| | | außer eventuell Trinkwasser in begrenzten Mengen bei Rohrbrüchen. |
| 1.7 | Risiken für die menschliche Gesundheit, z.B. durch Verunreinigung von Wasser oder Luft | Die Risiken durch Verunreinigungen des Trinkwassers werden durch die strenge Einhaltung der TVO begrenzt. |
| 2 | **Standort der Vorhaben**<br>Die ökologische Empfindlichkeit eines Gebiets, das durch ein Vorhaben möglicherweise beeinträchtigt wird, ist insbesondere hinsichtlich folgender Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich zu beurteilen: | |
| 2.1 | bestehende Nutzung des Gebietes, insbesondere als Fläche für Siedlung und Erholung, für land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzungen, für sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung (Nutzungskriterien) | Die Flächen um die Brunnen 2-3 werden land-forstwirtschaftlich genutzt.<br>Der Fassungsbereich ist zum Schutz der Anlage eingezäunt und kann/darf von der Öffentlichkeit nicht betreten werden.<br>Das erforderliche Schutzgebiet stellt eine Bereicherung der ökologischen Vielfalt dar. |
| 2.2 | Reichtum, Verfügbarkeit, Qualität und Regenerationsfähigkeit der natürlichen Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Landschaft, Wasser, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, des Gebietes und seines Untergrunds<br>(Qualitätskriterien) | Reichtum, Verfügbarkeit, Qualität und Regenerationsfähigkeit des Grundwassers als für das Projekt relevanteste Ressource werden durch laufende Überwachung nach TVO überwacht.<br>Fläche und Boden werden nur in unerheblichem Umfang beeinträchtigt.<br>Die Landschaft (Wald bzw. landwirtschaftliche Flächen in mäßiger Hanglage) wird nur punktuell beeinträchtigt bzw. durch den umgebenden Wald abgeschirmt.<br>Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt werden durch die begrünten Fassungsbereiche nicht erheblich beeinträchtigt. |
| 2.3 | Belastbarkeit der Schutzgüter unter besonderer Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes (Schutzkriterien), nachfolgende Daten erhoben nach FinWeb Bayern Stand 06/2026:<br>Die folgenden Aussagen beziehen sich auf das unter Anlage 1 des Wasserrechtsantrages dargestellte Einzugsgebiet der Brunnen Gundelsdorf. | |
| 2.3.1 | Natura 2000-Gebiete nach § 7 Abs. 1 Nr. 8 BNatSchG (z.B. FFH- oder | Nicht vorhanden |

| ***4. Tabelle zur Beurteilung der Kriterien für die Vorprüfung*** | | |
|---|---|---|
| | Vogelschutzgebiete) | |
| 2.3.2 | Naturschutzgebiete nach § 23 BNatSchG, soweit nicht bereits von Nr. 2.3.1 erfasst | Nicht vorhanden |
| 2.3.3 | Nationalparke und Nationale Natur-monumente nach § 24 BNatSchG, soweit nicht bereits von Nr. 2.3.1 erfasst | Nicht vorhanden |
| 2.3.4 | Biosphärenreservate und Land-schaftsschutzgebiete gemäß §§ 25 und 26 BNatSchG | Nicht vorhanden |
| 2.3.5 | Naturdenkmäler nach § 28 BNatSchG | Nicht vorhanden |
| 2.3.6 | geschützte Landschaftsbestandteile, einschließlich Alleen, nach § 29 BNatSchG | Nicht vorhanden |
| 2.3.7 | gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 des BNatSchG | Nicht betroffen, GW- Flurabstand<br>7432-0039-002 Einzelhecken westlich Gundesldorf |
| 2.3.8 | Wasserschutzgebiete nach § 51 WHG, Heilquellenschutzgebiete nach § 53 Abs. 4 WHG, Risikogebiete nach § 73 Abs. 1 WHG sowie Über-schwemmungsgebiete nach § 76 WHG | Trinkwasserschutzgebiet Gundelsdorf<br>2210743260003,<br>dient zum Schutz des Vorhabens |
| 2.3.9 | Gebiete, in denen die in Vorschriften der Europäischen Union festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits über-schritten sind | Nicht bekannt |
| 2.3.10 | Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insb. Zentrale Orte im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 2 ROG | Nicht betroffen, Distanz |
| 2.3.11 | in amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind | Nicht bekannt |
| 3 | Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen<br>Die möglichen erheblichen Auswirkungen eines Vorhabens auf die Schutzgüter sind anhand der unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten Kriterien zu beurteilen; dabei ist insbesondere folgenden | |

| ***4. Tabelle zur Beurteilung der Kriterien für die Vorprüfung*** | | |
|---|---|---|
| | Gesichtspunkten Rechnung zu tragen: | |
| 3.1 | die Art und dem Ausmaß der Auswirkungen, insbesondere, welches geographische Gebiet betroffen ist und wie viele Personen von den Auswirkungen voraussichtlich betroffen sind | Entsprechend dem Brunnenausbau ist der erschlossene Bereich als ein Grundwasserhorizont zu betrachten. Hydraulische Kurzschlüsse sind somit nicht möglich. Zum Schutz von eindringendem Oberflächenwasser ist ein Sperrohr und Oberflächenabdichtungen mit einer Ton-Zement-Injektion eingebaut. Vermischungen oder Verunreinigungen im Grundwasser finden nicht statt.<br>Bei dem erschlossenen Grundwasserhorizont handelt es sich um tertiäres Grundwasser.<br>Die langjährige Nutzung belegt eine ausgeglichene Grundwasserbilanz.<br><br>Durch die Entnahme von Grundwasser wird der betroffene Grundwasserhorizont in einem größeren Umfeld beeinträchtigt (Wasserentnahme). Bei kontinuierlicher Entnahme werden bspw. bestehende Fließwege zum Brunnen hin verändert. Da der zu verwendende Grundwasserhorizont in großer Tiefe liegt (= hoher Flurabstand) sind keine relevanten Auswirkungen anzunehmen<br>Eine Betroffenheit von Personen ist nicht zu erkennen. |
| 3.2 | dem etwaigen grenzüberschreitenden Charakter der Auswirkungen | Das Vorhaben weist keinen grenzüberschreitenden Charakter auf. |
| 3.3 | der Schwere und der Komplexität der Auswirkungen | Die Auswirkungen sind durch die Grundwasserentnahme aus größerer Tiefe ist gleichzeitig von hoher Komplexität aber nicht von besonderer Schwere.<br><br>Vor allem die genaue Reichweite der Wasserentnahme für den betroffenen Grundwasserleiter kann nur bedingt abgeschätzt oder durch die Messung an anderen Brunnen und Grundwassermessstellen ermittelt werden. Da sich die Auswirkungen jedoch im Wesentlichen auf den tieferen Untergrund beziehen und kaum Risiken mit dem Vorhaben verbunden sind, besteht keine besondere Schwere durch die Auswirkungen. |

| ***4. Tabelle zur Beurteilung der Kriterien für die Vorprüfung*** | | |
|---|---|---|
| 3.4 | der Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen | Da es sich bei dem erschlossenen Grundwasser um einen zusammenhängenden Horizont handelt, besteht lediglich die Gefahr der Vermischung mit belastetem Oberflächenwasser. Dazu ist die Bohrung mit einem Sperrohr und einer Zementation versiegelt. Die Wahrscheinlichkeit eines hydraulischen Kurzschlusses ist somit äußerst gering.<br><br>Durch den hohen Grundwasserflurabstand im Bereich der Bohrung sind keine erheblichen Auswirkungen auf die Oberfläche, vor allem Tiere, pflanzen und biologische Vielfalt zu erwarten. In diesem Bezug grundwasserabhängige Biotope sind in dem Bereich nicht vorhanden. |
| | dem voraussichtlichen Zeitpunkt des Eintretens sowie der Dauer, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Auswirkungen | Erhebliche Auswirkungen sind nicht erkennbar. Die Brunnen könnten aber mit geringeren Entnahme-mengen betrieben oder ganz stillgelegt und wieder abgedichtet werden. Die Auswirkungen der Grundwasserentnahme sind mengenmäßig auch kurzfristig reversibel, wenn eine ausgeglichene Grundwasserbilanz vorliegt. Dies ist, belegt durch die langjährige Entnahme der Fall. |
| | dem Zusammenwirken der Auswirkungen mit den Auswirkungen anderer bestehender oder zugelassener Vorhaben | Andere Entnahmen sind, falls vorhanden, vernachlässigbar. |
| | der Möglichkeit, die Auswirkungen wirksam zu vermindern | Die Maßnahme wird durch ein Langzeit-Monitoring (Daten des Wasserwerks) überwacht und jährlich dokumentiert. Gegenmaßnahmen sind daher rechtzeitig möglich. |

Tabelle 5: Kriterienkatalog

## 4 Ergebnis

Für das Vorhaben der Grundwasserentnahme von bis zu 180.000 m³ pro Jahr (vgl. Nr. 13.3.2 der Anlage 1 UVPG) muss gemäß Anlage 2 UVPG eine allgemeine Vorprüfung durchgeführt werden.

Die Kriterien zur Vorprüfung im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß Anlage 3 UVPG wurden tabellarisch (siehe Tabelle 5) betrachtet und bewertet.

Nach eigener Einschätzung sind aufgrund der nicht erkennbaren oberflächigen Auswirkungen durch die Entnahme von Grundwasser aus größerer Tiefe keine Voraussetzungen gegeben, welche zu erheblich negativen Umweltauswirkungen führen können.

Die Erstellung eines UVP-Berichtes im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist demnach nicht notwendig.

INGEO GmbH
U. Kwasnitschka

Augsburg, den 25.06.2026